

## Budget 2019 mit integriertem Aufgaben- und Finanzplan 2020–2023

### Beilage 2: Detailkommentar

Legende:

KA Kostenart  
KST Kostenstelle  
LZ Legislaturziel  
M Massnahme

## Erfolgsrechnung

### 10 Landsgemeinde

10100	Landsgemeinde
3102.01	Das Memorial für die Landsgemeinde wird mit weniger Geschäften nicht so umfangreich sein.
3130.11	Für die Presse wurden Container angeschafft. Zudem sollen künftig mehr Toiletten zur Verfügung gestellt werden. Dies hat Mehrkosten für Lagerung und Aufbau der Infrastruktur der Landsgemeinde zur Folge.

### 13 Regierungsrat

13100	Regierungsrat
3000.00	Mit Inkrafttreten der neuen Lohnverordnung ab 1.7.2018 leicht höhere Besoldung des Regierungsrates. Die Spesenpauschalen der Regierungsräte werden ab 2018 HRM2-konform über die KA 3170.00 abgerechnet (-50'000 Fr.).
3130.93	2020: allenfalls Feier zur Gründung von New Glarus vor 175 Jahren
3132.10	2019: - LZ 1 M 1.1 Erarbeitung Bericht „Förderung der Partizipation der Stimmberechtigten auf Stufe Bund, Kanton und Gemeinden“; - LZ 2 M 2.1 Erarbeitung einer Digitalisierungsstrategie für die kantonale Verwaltung
3170.00	Die Spesenpauschalen der Regierungsräte werden ab 2018 HRM2-konform über die KA 3170.00 abgerechnet (+50'000 Fr.).
4260.70	Wegfall Verwaltungsrats honorar Axpo AG

13200	Anwaltskommission
3000.00	2017 gab es verhältnismässig wenige Sitzungen/Fälle

### 14 Staatskanzlei

14100	Staatskanzlei
3010.00	Ab 2019: WM 1 Umsetzung des neuen Kommunikationskonzepts des Regierungsrates (Stellenbegehren Medienbeauftragte/r [80-100%; 132'000 Fr. inkl. AG-Kosten]), Besetzung per 01/2019. Den Kosten stehen Einsparungen von 105'000 Fr. auf dem Konto 14101/3132.00 gegenüber. Ab 2020: LZ 2 M 2.2 Schaffung einer Fachstelle E-Government
3102.03	Ab 2020: allenfalls Reduktion der Kosten infolge Einführung E-Amtsblatt. Mangels konkreter Daten wurden diese Einsparungen im FAP aber noch nicht hinterlegt.
3130.02	LZ 1 M 1.2 Einführung von E-Voting als dritten Stimmkanal. Die Mittel werden auch für die notwendige Zertifizierung des Kantons (Anforderung des Bundesrechts) benötigt. Der restliche Betrag wird für die Durchführung der National- und Ständeratswahlen benötigt (Einsatz E-Voting-System, Druck Wahlmaterial usw.). 2022: Gesamterneuerungswahlen RR/LR
3910.22	Höhere Verrechnung infolge zusätzlicher Informatik-Lösungen (Axioma, Lexwork, OEREBlex)

14101	Kantonsmarketing
3132.00	Reduktion Kantonsmarketingkosten infolge Insourcing/Übernahme Aufgaben durch neue Fachstelle für Information und Kommunikation ab spätestens Mitte 2019; ab 2020 nur noch 45'000 Fr. für kleine Projekte, Marketingaktionen, Drittaufträge

<b>14180</b>	<b>Telefonzentrale</b>
3111.09	2019 letzte Rückbauten Telefonzentrale und Restbeschaffung neue Zentrale
3150.00	Gebühren Glasfaser, Kosten für Primäranschluss, SIP-Trunk

## 15 Gerichte

<b>15050</b>	<b>Gerichtskanzlei</b>
3010.00	2019: Aufgrund der aktuell sehr hohen Geschäftslast sowohl am Obergericht wie auch am Kantonsgericht zwei zusätzliche ausserordentliche Gerichtsschreiber befristet für ein Jahr.
3010.08	Erhöhung der Praktikantenlöhne ab 1.1.2019 gemäss Beschluss der Verwaltungskommission der Gerichte
3103.00	Beschaffung Fachliteratur und Nutzung Swisslex (juristische Datenbank).

<b>15100</b>	<b>Schlichtungsbehörde</b>
	Kantonalisierung des Schlichtungswesens per 1.7.2018

<b>15150</b>	<b>Kantonsgericht Strafkammer</b>
3000.22	Vorübergehende Zunahme an Strafverhandlungen (Pendenzenabbau bei der Staatsanwaltschaft)
3132.01	Verfahrenskosten zu Lasten des Staates (hauptsächlich Kosten amtliche Verteidigung; in 1'000 Fr.): 2010: 19; 2011: 17; 2012: 21; 2013: 57; 2014: 46; 2015: 62; 2016: 139; 2017: 165 (Zunahme der Fallzahlen und damit einhergehend ansteigende Verteidigungskosten)
3180.00	Unter der Position „Wertberichtigung auf Forderungen“ werden die am Bilanzstichtag fakturierten offenen Guthaben zu 100 % zurückgestellt, weil mit der Staatskasse auf der Basis effektiv vereinnehmter Erträge abgerechnet wird. Nach dem Bilanzstichtag werden die Wertberichtigungen wieder zurückgebucht.
3181.00	Forderungsverluste in den letzten Jahren (in 1'000 Fr.): 2010: 62; 2011: 67; 2012: 54; 2013: 47; 2014: 79; 2015: 42; 2016: 46; 2017: 29
4210.00	Gebührenerträge im Vergleich (in 1'000 Fr.): 2013: 90; 2014: 77; 2015: 68; 2016: 88; 2017: 106
4260.03	2017 ist ein einmalig hoher Ertrag angefallen, was in dieser Höhe für die Folgejahre nicht mehr zu erwarten ist.
4290.00	Erträge aus realisierten Verlustscheinen.

<b>15200</b>	<b>Kantonsgericht Zivilkammer</b>
3000.22	2017 gab es verhältnismässig wenig Sitzungen/Fälle
3132.01	Verfahrenskosten zu Lasten des Staates, hier unentgeltliche Rechtspflege bei Bedürftigkeit der Parteien. Vergleichszahlen aus den Vorjahren (in 1'000 Fr.): 2011: 130; 2012: 111; 2013: 142; 2014: 134; 2015: 184; 2016: 243; 2017: 179
3180.00	Siehe dazu die Erläuterung oben bei Kantonsgericht Strafkammer.
3181.00	Forderungsverluste in den letzten Jahren (in 1'000 Fr.): 2011: 11; 2012: 18; 2013: 17; 2014: 21; 2015: 10; 2016: 29; 2017: 13
4210.00	Gebührenerträge seit 2011 (in 1'000 Fr.): 2011: 428; 2012: 553; 2013: 539; 2014: 484; 2015: 398; 2016: 536; 2017: 400
4290.00	Rückforderungen aus unentgeltlicher Rechtspflege.

<b>15310</b>	<b>Verwaltungsgericht</b>
3010.08	Das Verwaltungsgericht ist auch im kommenden Jahr auf eine Praktikantin/einen Praktikanten angewiesen. Überdies nimmt das Verwaltungsgericht dadurch auch im Interesse der Öffentlichkeit liegende Ausbildungsaufgaben wahr. Die etwas höhere Summe erklärt sich durch die von der Verwaltungskommission der Gerichte beschlossene Erhöhung der Praktikantenlöhne ab 1.1.2019.
3132.01	Die Position "Verfahrenskosten zu Lasten Staat" ist jeweils erheblichen Schwankungen unterworfen, welche durch das Verwaltungsgericht nicht beeinflusst werden können. Die angenommenen Ausgaben von 30'000 Fr. basieren auf dem Durchschnitt der letzten drei Jahre. Verfahrenskosten zu Lasten des Staates; Vorjahreszahlen (in 1'000 Fr.): 2012: 32; 2013: 56; 2014: 6; 2015: 16; 2016: 81; 2017: 59
3180.00	Siehe dazu die Erläuterung oben bei Kantonsgericht Strafkammer.
3181.00	Tatsächliche Forderungsverluste in den letzten Jahren (in 1'000 Fr.): 2012: 12; 2013: 39; 2014: 32; 2015: 30; 2016: 130 [namhafte Abschreibungen in einem Straffall]; 2017: 3
4210.00	Gebührenerträge in den letzten Jahren (in 1'000 Fr.): 2011: 197; 2012: 163; 2013: 150; 2014: 98; 2015: 44; 2016: 27; 2017: 176

## 20 Finanzen und Gesundheit

<b>20100</b>	<b>Departementssekretariat</b>
3130.10	2019–2020: Der Kanton Glarus hat den Vorsitz der GDK-Ost inne (7000 Fr./Jahr).
3132.00	Budget für diverse kleinere externe Aufträge.
3150.00	Das Multifunktionsgerät befindet sich bei der Staatskasse und wird daher seit 2018 unter der KST 20150 verbucht.

<b>20150</b>	<b>Finanzverwaltung</b>
3010.00	Wegfall Überbrückungsrente per 30.6.2018
3132.00	2022: Überprüfung der MWST-Pflicht (IKS-Kontrolle).
3150.00	Bisher unter KST 20100.
3910.03	Höhere IT-Kosten aufgrund Einführung elektronische Rechnungsverarbeitung

<b>20200</b>	<b>Personal und Organisation</b>
3010.01	Beibehaltung der Möglichkeit für geschützte Arbeitsplatz (auch als externes Angebot)
3010.95	Budget für strukturelle Lohnanpassungen (inkl. Arbeitgeberkosten), vormals auf KA 3010.99
3010.96	Budget für (generelle und individuelle) Lohnerhöhungen (inkl. AG-Kosten), vormals auf KA 3010.99
3010.97	Verdoppelung des bisherigen Betrages, da neu Leistungsprämien für Lehrpersonen möglich sind.
3010.99	Lohnerhöhung und strukturelle Lohnanpassungen (inkl. Arbeitgeberkosten) in Planjahren.
3050.00	2017: Gutschrift für rückwirkend tiefere Verwaltungskosten der AHV
3051.00	2017: Nachbelastung von PK-Beiträgen der gesamten Verwaltung zentral
3053.00	2017: Nachbelastung von UV-Beiträgen der gesamten Verwaltung zentral
3090.00	Förderung der Weiterbildungen von Mitarbeitenden und zusätzliche Kaderseminare (neues MAB) (30'000 Fr./Jahr)

<b>20210</b>	<b>Informatikdienst</b>
3090.00	Die Ausbildungskosten von 30'000 Fr. setzen sich wie folgt zusammen: <ul style="list-style-type: none"> <li>- IT-Ausbildung für die Kantonalen Angestellten 14'500 Fr.</li> <li>- IT-Weiterbildung für Informatik Mitarbeitende 10'000 Fr.</li> <li>- Spezialisierte Schulung Fachapplikationen (Mil.&amp;Zivilschutz) 5'500 Fr.</li> </ul>
3110.00	Ergänzung Möblierung Liegenschaft Baer (Stehpulte) 3'000 Fr.
3111.00	Kleineres e-Auto für Support Informatikdienst (Glarus, Schwanden, Näfels, Bläsche)
3130.76	Die Mitgliederkosten von 14'500 Fr. setzen sich wie folgt zusammen: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Verein CH eCH, Mitgliedergebühr 1'000 Fr.</li> <li>- SIK Jahresbeitrag 6'000 Fr.</li> <li>- GERES-Community Vereinsbeitrag 7'500 Fr.</li> </ul>
3133.02	Die Betriebs-, Wartungs- und Lizenzkosten von 490'000 Fr. für externe RZ, Server, Hosting, Web-Server setzen sich wie folgt zusammen: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Lexwork (Gesetzessammlung) 39'000 Fr.</li> <li>- OEREBlex (Gesetzessammlung/Geoinformation) 37'800 Fr.</li> <li>- Confer, Lohnsystem (Personaldienst) 39'000 Fr.</li> <li>- Confer, MAB Modul in Lohnsystem (Personaldienst) 14'600 Fr.</li> <li>- Confer, Funktionsbewertung Modul in Lohnsystem (Personaldienst) 10'300 Fr.</li> <li>- BBTPrenet (Personaldienst) 1'200 Fr.</li> <li>- Backslash, www.gl.ch, www.glarus.ch, Intranet (Informatik) 8'600 Fr.</li> <li>- GlarusSafe (Informatik) 13'500 Fr.</li> <li>- BIT, Admin PKI Zertifikate, LRA (Informatik) 10'600 Fr.</li> <li>- Steuerverwaltung Bern: WVK, e-Wertschriften, CH-Meldewesen (Steuern) 87'500 Fr.</li> <li>- Abraxas Informatik AG, eHGP (Gesundheit) 38'000 Fr.</li> <li>- MediData/HIN (Gesundheit) 5'300 Fr.</li> <li>- ELPAS/eHGP (Gesundheit) 37'000 Fr.</li> <li>- Mac&amp;Web, BIZ (Berufsberatung) 1'000 Fr.</li> <li>- 4net AG, OdA Org (BZGS) 9'500 Fr.</li> <li>- MindClue, Lehrerweiterbildung (Volksschule) 3'700 Fr.</li> <li>- BASPO, Nationale DB Jugend und Sport NDBJS (Sport) 4'800 Fr.</li> <li>- Vergabestatistik (DBU) 1'000 Fr.</li> <li>- App Waldinformationssystem (Wald) 8'700 Fr.</li> <li>- Sesam, App Fallwild, Abschüsse Wildhut (Jagd) 800 Fr.</li> <li>- DV Bern AG: HRA Plattform (Handelsregister) 13'000 Fr.</li> <li>- CR-Sign / Suisse ID (Handelsregister) 900 Fr.</li> <li>- Geoinfo AG: Agricola DB, Agribrowser, Agriportal, Mobcontrol (Landwirtschaft) 58'300 Fr.</li> <li>- Geoinfo AG: Betrieb LWN-GIS (Landwirtschaft) 8'200 Fr.</li> <li>- BUSY-VE, Apps SOE/EP/IMP/Zürichsee-Karte, SPMail (Kantonspolizei) 4'900 Fr.</li> <li>- PISA ZS inkl. Sedex Domäne (Zivilschutz) 17'600 Fr.</li> <li>- LAFISplus (KFO, Zivilschutz) 6'500 Fr.</li> </ul>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>- OM Cloud für PSK (Zivilschutz) 1'000 Fr.</li> <li>- INFOSTAR (Zivilstandsamt) 7'700 Fr.</li> </ul>
	<p>Ab 2020 zusätzlich</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- höhere Betriebskosten für Jagd&amp;Fischerei und Kapo</li> </ul> <p>Ab 2021</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- konstante leichte Erhöhung der Betriebskosten wegen div. e-Government Projekte</li> </ul>
3158.01	<p>Die Kosten für Unterhalt Software über 1'250'000 Fr. setzen sich zusammen aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Überprüfung Ablösung JURIS durch Tribuna (Gericht/Stawa) 10'000 Fr.</li> <li>- Erweiterung MAB für Lehrpersonen (Personaldienst) 7'300 Fr.</li> <li>- BBTPreNet (Vorerfassung Unfälle durch MA - Personaldienst) 10'000 Fr.</li> <li>- Ausbau Lehrbetriebsportal in Escada (Berufsbildung) 8'000 Fr.</li> <li>- Schnittstelle Datenaustausch (Berufsbildung) 8'000 Fr.</li> <li>- Projekt Erneuerung BIZ (Berufsberatung) 9'000 Fr.</li> <li>- Neues Bibliotheksystem (Berufsberatung) 9'000 Fr.</li> <li>- Ausbreitung CMI Axioma in Abteilungen 20'000 Fr.</li> <li>- Bluebeam Revu Extreme (Plan- und Ausmasskontrollen - Tiefbau) 700 Fr.</li> <li>- Mobile Zeiterfassung Wildhut und Fischereiaufseher (Jagd und Fischerei) 8'000 Fr.</li> <li>- Cobra CRM Anpassungen, Erweiterungen (Wirtschaft und Arbeit) 10'000 Fr.</li> <li>- INTERPOL Personenfahndungen (Kantonspolizei) 1'300 Fr.</li> <li>- Update on Police 8'000 Fr.</li> </ul> <p>IT-Infrastruktur: Betrieb, Wartung und Lizenzen 1'140'700 Fr.</p> <p>Ab 2020 zusätzlich:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- digitales Amtsblatt (Staatskanzlei) 50'000 Fr.</li> <li>- MyAbacus Lizenz (Personaldienst) 26'000 Fr.</li> <li>- Office 365 Education (Volksschule) 22'000 Fr.</li> </ul> <p>Ab 2021 zusätzlich:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Lizenzen Axioma (Ausbreitung auf Verwaltung) 36'000 Fr.</li> </ul>
3158.02	Unterhalt Software STVA: Betrieb, Wartung und Lizenzen der IT-Infrastruktur für das STVA
3158.03	<p>Die Kosten von 197'000 Fr. für Unterhalt Software Landesarchiv/-bibliothek setzen sich zusammen aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Portierung Audioarchiv Landsgemeinde (Landesarchiv) 19'300 Fr.</li> <li>- Neues Library Management System (LMS) Landesbibliothek 95'000 Fr.</li> <li>- IT-Infrastruktur Landesarchiv, -bibliothek: Betrieb, Wartung und Lizenzen 82'700 Fr.</li> </ul> <p>Ab 2020: 70'000 Fr. Betriebs- Wartungs- und Lizenzkosten für das LMS</p>

<b>20300</b>	<b>Zentrale Dienste Steuern</b>
3132.00	2021/22: LZ 3 M 3.1 Überprüfung der Steuerstrategie

<b>20330</b>	<b>Spezialsteuern</b>
3010.08	Ab 2018 Praktikant/in budgetiert und angestellt

<b>20400</b>	<b>Gesundheit</b>
3010.00	Stellenbegehren Jurist/in bzw. Ökonom/in befristet für vier Jahre (80-100%; 120'000 Fr. inkl. AG-Kosten), Besetzung per 1.6.2019
3010.51	Die Funktion der Bezirksärzte wird überprüft und voraussichtlich abgeschafft.
3110.00	Arbeitsplatz für neue/n Mitarbeitende/n der Hauptabteilung Gesundheit
3130.00	<p>Zusammenzug bisher unter diversen KA verteilten Kosten:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- GE KVG (5000 Fr.; bisher KA 3130.07)</li> <li>- Forum Datenaustausch (5000 Fr.; bisher KA 3130.60)</li> <li>- Div. Beiträge (Interverband für Rettungswesen, VKS, VBGF, SGGP, ESKAMED; 5000 Fr.; bisher KA 3130.60)</li> <li>- Forum Drehscheibe Gesundheit (4000 Fr.; bisher KA 3130.67)</li> <li>- Beitrag an ToxInfo (7000 Fr.; bisher KA 3636.00)</li> <li>- Organisationskosten eHGP Nachfolgelösung (2500 Fr.)</li> <li>- Präventionsanlass (1500 Fr.)</li> </ul> <p>Ab 2020:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- LZ 4 M 4.1 Konzept zur Integrierten Versorgung</li> <li>- eHealth Anschubfinanzierung.</li> </ul>
3130.07	s. KA 3130.00
3130.60	s. KA 3130.00
3131.00	s. KA 3132.00
3132.00	<p>Bisher unter KA 3131.00. Für 2019 sind folgende Projekte mit externer Unterstützung geplant:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Impfstudie der Universität Zürich (10'000 Fr.)</li> </ul>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Beginn Spitalplanung (5000 Fr.)</li> <li>- Erforderliche externe Unterstützung, falls das Stellenbegehren für die Hauptabteilung Gesundheit abgelehnt wird (50'000 Fr.)</li> </ul> <p>2020/21:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- WM 3: Spital- und Rehabilitationsplanung 202X (je 25'000 Fr. für die Jahre 2020/21)</li> </ul>
3611.00	Entschädigung Kantonsarzt und Kantonsapothekerin (bisher unter KA 3631.00). Per 2020 ist eine Erhöhung des Pensums des Kantonsarztes von 30 auf 40 Prozent geplant.
3631.00	s. KA 3611.00
3636.00	Die KA umfasst nur noch den Beitrag an die Stiftung Patientensicherheit. Der Beitrag an ToxInfo läuft neu über die KA 3130.00.
3910.60	Nachfolgelösung von eHGP (Spitalrechnungsprüfungssoftware) wird voraussichtlich wesentlich teurer.

<b>20401</b>	<b>Ambulante Krankenpflege</b>
3634.07	Kosten zur Sicherstellung der medizinischen Grundversorgung des Sernftals nach dem Altersrücktritt von Dr. Zimmermann.
3634.08	LZ 4 M 4.3 Förderung der Hausarztmedizin: Der Kanton plant verschiedene Massnahmen zur Förderung der medizinischen Grundversorgung. Weitere Kosten unter Konti 20405/3634.25 (Praxisassistenten) und 20407/3130.92 (ärztlicher Notfalldienst). Die entsprechende gesetzliche Grundlage soll mit der Änderung des Gesundheitsgesetzes geschaffen werden.
3636.22	Ab 2020: Erwartete zusätzliche Kosten in Zusammenhang mit dem Projekt „Stärkung der ambulanten Versorgung“ (Sicherstellung der Finanzierung der Akut- und Übergangspflege).
3636.31	Für das Budget und die Planjahre ist das bis Ende 2018 vereinbarte Kostendach von 371'000 Fr. budgetiert. Die Verhandlungen über eine neue LV sind noch nicht abgeschlossen.

<b>20402</b>	<b>Krankheitsbekämpfung</b>
3614.00	2020 tritt das Krebsregistrierungsgesetz in Kraft. Es verpflichtet die Kantone zur Führung eines kantonalen Krebsregisters. Gemäss Schätzung in der Botschaft des Bundesrates und der entsprechend abgeschlossenen Leistungsvereinbarung mit dem Kantonsspital Graubünden dürften sich die Kosten auf 1.31 Fr. pro Einwohner und Jahr belaufen.
3636.23	Per 2018 wurde die Leistungsvereinbarung mit der Mütter- und Väterberatung angepasst (+65'000 Fr. ggü. 2017, wovon 60'000 Fr. über das Kantonale Integrationsprogramm II finanziert werden [s. KA 4980.20]). und der Betrag für die physische Prävention um 15'000 Fr. erhöht. Für 2019 ist zusätzlich ein Präventionsprojekt im Bereich psychische Gesundheit gekoppelt an das Nationalprojekt "Wie geht es Dir?" geplant.
4980.20	Die Leistungen einzelner Mütterberaterinnen in Zusammenhang mit dem kantonalen Integrationsprogramm (Integrationsförderung im Frühbereich) wurden per 2018 in die Leistungsvereinbarung der Mütter- und Väterberatung integriert.

<b>20404</b>	<b>Prämienverbilligungen</b>
3633.00	Die Beiträge für die Prämienverbilligung wurden auf Basis der Entwicklung 2016–2018 geschätzt. Es ist davon auszugehen, dass die Prämienverbilligungen entsprechend der Prämienentwicklung weiter steigen werden. Aufgrund einer Änderung des KVG müssen ab 2019 zudem die Prämien der Kinder für untere und mittlere Einkommen um mindestens 80 % (bisher 50 %) verbilligt werden.
4610.00	Gemäss erster Schätzung des Bundesamtes für Gesundheit vom Mai 2018.

<b>20405</b>	<b>Beiträge an Spitäler</b>
3631.00	Die Landsgemeinde 2016 beschloss den Beitritt zur Weiterbildungsfinanzierungsvereinbarung, die bisher aber noch nicht in Kraft treten konnte und auch 2019 noch nicht in Kraft treten wird. Gemäss aktuellen Schätzungen (Daten 2015) beläuft sich der interkantonale Ausgleichsbeitrag des Kantons Glarus auf rund 265'000 Fr. Im Budget 2019 wird noch einmal ein Beitrag gemäss der Ostschweizer Spitalvereinbarung eingestellt, wobei sich die Kantone aber auf eine leichte Reduktion verständigten.
3634.02	Der Kanton plant ein Pilotprojekt EFAS, welches die stationären Kosten mittel- bis langfristig zurückgehen lassen sollten (gemäss Schätzung insgesamt auf alle stationären Behandlungen um 2,5 Mio. Fr. / Jahr).
3634.04	Die Verpflichtung des Kantons gegenüber dem Bund, die Rückzahlung des Investitionshilfedarlehens an den Umbau der ehem. Höhenklinik Braunwald innert 30 Jahren zu gewährleisten, endet im 2018 mit der letzten Zahlung.
3634.23	Mittelfristig wird mit einem Rückgang der Kosten gerechnet aus 2 Gründen: Der Kanton plant ein Pilotprojekt EFAS, welches die stationären Kosten zurückgehen lassen sollten (gemäss Schätzung insgesamt auf alle stationären Behandlungen um 2,5 Mio. Fr. / Jahr). Zudem rechnet das KSGL aufgrund der zunehmenden Verlagerung vom stationären in den ambulanten Bereich mit einem Fallrückgang.

3634.24	Gemäss der Leistungsvereinbarung mit dem KSGL werden die gemeinwirtschaftlichen Leistungen angepasst und über 2 Jahre auf 3,9 Mio. Fr. gekürzt werden. Die Summe teilt sich auf die folgenden Leistungen auf: - Geburtshilfe 740'000 Fr. - Pädiatrie 160'000 Fr. - Intensivpflegestation 560'000 Fr. - Rettungsdienst 1'230'000 Fr. - Notruf-Dienstleistung 130'000 Fr. - Abrufbereitschaft für Leistungen im Operationssaal 640'000 Fr. - Aus- und Weiterbildung 440'000 Fr.
3634.25	LZ 4 M 4.3 Förderung der Hausarztmedizin: Der Umfang des Projekts Praxisassistenz soll von 12 auf 24 Monate verdoppelt werden.
<b>20406</b>	<b>Übernahme von nicht bez. Prämien</b>
3637.04	Nachdem in der Vergangenheit das Budget für die Übernahme von nicht bezahlten Prämien regelmässig zu tief war, wird vorsichtshalber an der Entwicklung des Budgets für 2018 festgehalten.
<b>20407</b>	<b>Rettungsdienste</b>
3130.92	LZ 4 M 4.3 Förderung der Hausarztmedizin: Der Kanton soll ab 2020 einen Beitrag an die Organisationskosten des ärztlichen Notfalldienstes leisten. Die entsprechende gesetzliche Grundlage soll mit der Änderung des Gesundheitsgesetzes geschaffen werden.
<b>20408</b>	<b>Koordination Gesundheit</b>
	Mit LRB 19/2018 genehmigte der LR einen Verpflichtungskredit über maximal 900'000 Fr. für den Aufbau und den Betrieb einer Koordinationsstelle für das Gesundheitswesen während vier Jahren. Der Personalaufwand (KA3010.00) entspricht dem Antrag im LR (127'000 Fr.). Die Sachaufwände (KA 31XX) sind geschätzt. Auf eine interne Verrechnung des Infrastruktur- und IT-Aufwands wird verzichtet.
<b>20410</b>	<b>Interkantonales Labor</b>
	Der Kanton Glarus trat Ende 2017 aus dem Interkantonalen Labor aus. Die Lebensmittelkontrolle erfolgt seit 2018 durch das Amt für Lebensmittelsicherheit und Tiergesundheit Graubünden. (s. KST 20431).
<b>20431</b>	<b>Lebensmittel- und Chemikalienkontrolle</b>
3611.00	Entschädigung an das Amt für Lebensmittelsicherheit und Tiergesundheit Graubünden (ALT) für den Vollzug der Lebensmittel- und Chemikalienkontrolle. Die Zahlen sind eine Schätzung des ALT.
<b>20432</b>	<b>Veterinärwesen</b>
3611.00	Entschädigung an das Amt für Lebensmittelsicherheit und Tiergesundheit Graubünden (ALT) für den Vollzug des Veterinärwesens. Die Entschädigung steigt u. a. aus folgenden Gründen: steigende Entschädigungen für das Bienenwesen und Kontrolltierärzte; neue Fleischkontrolle beim Wild; Miet- und Raumkosten, die bisher nicht verrechnet wurden.
4210.00	Die Gebühren für die Fleischkontrolle werden neu direkt durch das ALT vereinnahmt und von der Entschädigung (KA3611.00) in Abzug gebracht.
<b>20480</b>	<b>Beiträge aus Alkoholzehntel</b>
4600.31	Der budgetierte Anteil am Ertrag aus dem Alkoholzehntel entspricht dem Durchschnitt der letzten Jahre.
<b>20650</b>	<b>Anteile an eidgenössischen Erträgen</b>
4110.00	Es ist die ordentliche Gewinnausschüttung der SNB von 3,3 Mio. Fr. budgetiert.
4600.06	Es wird davon ausgegangen, dass der Kantonsanteil an der direkten Bundessteuer mit der SV 17 bzw. STAF ab 2020 von 17 auf 21,2 % steigt.
<b>20651</b>	<b>Glarner Kantonalbank</b>
3132.00	2021/22: WM 2 Eigentümerstrategie der Glarner Kantonalbank überprüfen und aktualisieren.
4463.02	Die Abgeltung ist schwankend. Es wird ein konservativer Wert eingesetzt. Der Regierungsrat plant eine Überprüfung der Eigentümerstrategie (s. KA 3132.00) und damit auch des Modells der Abgeltung, weshalb in der Finanzplanung etwas optimistischer budgetiert wird.
4511.28	Die erfolgswirksame Auflösung des Erlöses aus dem Börsengang der GLKB (LRB § 61/2014) endet im 2019.

<b>20652</b>	<b>GlarnerSach</b>
4240.25	Der Regierungsrat und die GlarnerSach einigten sich in einem Vergleich auf eine jährliche Leistungsabgeltung von 300'000 Fr. bis Ende 2019. Die Vereinbarung ist für den Finanzplan zu erneuern.
4461.00	Zusätzlich zur Leistungsabgeltung (KA4240.00) entrichtet die GlarnerSach dem Kanton eine Gewinnablieferung von 20 % des durchschnittlichen Jahresgewinns der Versicherung im Wettbewerb über die letzten drei Geschäftsjahre. Im 2019 wird damit der Gewinnanteil für die Jahre 2016–2018 ausgeschüttet. Das Budget und der FAP stützten sich auf die durchschnittliche Gewinnablieferung der Jahre 2014–2018 von rund 250'000 Fr.
<b>20680</b>	<b>Stromhandel</b>
3132.00	Externe Rechts- und Fachunterstützung (bisher unter 20660/3132.00) in Zusammenhang mit: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Ausschreibung Energieabnahme KLL alt ab 1.10.2019;</li> <li>- Rechtsstreit Axpo – Kanton Glarus betreffend PSWL;</li> <li>- Rechtsstreit ESTV – Kanton Glarus betreffend MWST.</li> </ul>
3499.20	15 %-Anteil des Kantons Glarus an den Jahreskosten KLL alt gemäss Mehrjahresplanung KLL 2018/19-2019/20
3499.21	15 %-Anteil des Kantons Glarus an den Jahreskosten PSWL gemäss Mehrjahresplanung KLL 2018/19-2019/20. Annahme: Rechtsstreit betreffend PSWL bis Ende 2019 zugunsten des Kantons Glarus entschieden.
4499.10	Der Kanton hat einen Vertrag mit der Repower für die Jahre 2018 und 2019, der geschätzte Erlös stützt sich auf die Vertragsgrundlagen. Die Verwertung des Stromanteils des Kantons an KLL alt wird ab 1.10.2019 neu vergeben. Die Strompreise sind gestiegen, weshalb für die kommenden Jahre mit einem höheren Erlös gerechnet wird.
4499.11	Geschätzter Erlös aus dem Stromverkauf PSWL (7,5 %-Anteil; Bewirtschaftung durch Axpo). Annahme: Rechtsstreit betreffend PSWL bis Ende 2019 zugunsten des Kantons Glarus entschieden.
4499.21	Rückerstattungen der Axpo im Umfang von 50 % der Jahreskosten PSWL (s. KA 3499.21). Annahme: Rechtsstreit betreffend PSWL bis Ende 2019 zugunsten des Kantons Glarus entschieden.
4499.35	Der Bund vergibt zur Stützung der Wasserkraft eine Marktprämie an die Eigentümer von (grösseren) Wasserkraftwerken. Der Kanton Glarus hat die KLL angemeldet. Es wird mit einer Ausschüttung, die zeitlich befristet ist, gerechnet. Die genauen Zahlen gibt der Bund erst im Herbst 2018 bekannt.
4511.34	Schrittweise Auflösung der anlässlich des Rechnungsabschlusses 2016 gebildeten Reserve im Zusammenhang mit dem Rechtsstreit Axpo gegen Kanton Glarus betreffend die KLL AG (Kostenbeteiligung PSWL) zur Deckung des Nettoaufwands des Kantons am PSWL. Der zu entnehmende Betrag entspricht jeweils dem vom Kanton Glarus zu tragenden Nettoaufwand am PSWL.
<b>20710</b>	<b>Finanzausgleich Kanton - Gemeinden</b>
3622.52/ 4898.00	Härteausgleich zugunsten von Glarus Süd, der aus den Steuerreserven finanziert wird (Art. 10a FAG).
3622.62	Gemäss dem neuen Finanzausgleichsgesetz werden nur noch übermässige Lasten ausgeglichen, weshalb vom Lastenausgleich ausschliesslich die Gemeinde Glarus Süd profitiert.
<b>20800</b>	<b>Passivzinsen und Vermögenserträge</b>
3401.00	Aufgrund der zunehmenden Investitionstätigkeit bedingt durch zahlreiche Grossprojekte ist mit einer Zunahme der Finanzierungskosten zu rechnen. Wegen der Unsicherheiten bezüglich Entwicklung des Zinsumfelds ist zurzeit allerdings nur eine grobe Schätzung im Sinne eines Trends möglich. Der Zinssaldo, der während mehreren Jahren positiv war könnte ins Negative kippen.
4940.xx	Voraussichtliche Entwicklung der kalkulatorischen Verzinsung der bausteuer-finanzierten Investitionsprojekte
<b>20818</b>	<b>Assistentenhäuser</b>
3430.40	2019: einmalige Erhöhung um 20'000 Fr.; Sanierung der Vordächer 2020 ff: Erhöhung um 5'000 Fr. für erforderlichen minimalen Unterhalt
4430.00	Die Jahrespauschale (Nettomieteträge abzgl. Entschädigung für Verwaltung und Bewirtschaftung durch das KSGL) wird ab 2019 (Abschluss der Bauphase der Terrassenhäuser) auf ein marktgerechtes Niveau angepasst.
<b>20819</b>	<b>Schwesternhochhaus</b>
3430.40	2019: einmalige Reduktion um 20'000 Fr. zu Gunsten der Assistentenhäuser 2020 ff: Reduktion um 5'000 Fr. zu Gunsten der Assistentenhäuser
4430.00	Die Jahrespauschale (Nettomieteträge abzgl. Entschädigung für Verwaltung und Bewirtschaftung durch das KSGL) wird ab 2019 (Abschluss der Bauphase der Terrassenhäuser) auf ein marktgerechtes Niveau angepasst.

## 30 Bildung und Kultur

<b>30100</b>	<b>Volksschule</b>
3010.00	Ab 1.8.2018 Wiederbesetzung von 30 ungenutzten Stellenprozenten
3130.00	LZ 8 M 8.2 Erarbeitung einer Strategie zur „Frühen Kindheit“, Angebot an vorschulischer Betreuung verbreitern und mit Projekten unterstützen: Im 2019 und 2020 wird eine Strategie der "Frühen Kindheit" erarbeitet.
3130.15	Ab 2020: LZ 8 M 8.2 Erarbeitung einer Strategie zur „Frühen Kindheit“, Angebot an vorschulischer Betreuung verbreitern und mit Projekten unterstützen: Umsetzung von Projekten, insbesondere im Bereich der frühen Kindheit
<b>30101</b>	<b>Integration</b>
3010.00	50% befristet bewilligte KIP-Stelle bis 31.12.2021 (RRB § 631 vom 21.11.2017); wird auch in 2022 und 2023 weitergeführt
3010.02	Neue Projekte im KIP II
3010.14	Übersetzungen nehmen im KIP II leicht zu
3138.08	Beitrag an integrative Spielgruppen gemäss Leistungsvereinbarung ist neu hier integriert (bis 2019 40'000 Fr. unter KA 3636.33), Beitrag an Koordination Freiwilligenarbeit ist ebenfalls drin (bisher ¼ bei Gemeinden, neu via Gemeindebeitrag abgegolten, siehe KA4632.00)
3632.00	KIP-Massnahme zur Unterstützung der Volksschulkinder im ausserschulischen Bereich (Elternkurs, Leseförderung etc.)
3980.20	Interne Verrechnung an DFG, da 60'000 Fr. neu in der Leistungsvereinbarung des DFG mit der Mütter- und Väterberatung Glarus integriert sind (bisher 40'000 Fr. aus KA 3636.33)
4632.00	Beiträge der Gemeinden im Rahmen des KIP II gemäss Leistungsvereinbarung
<b>30150</b>	<b>Pädagogische Dienste</b>
3010.08	Ab 2018 Praktikant für 3 Monate à 60 Stellenprozent
<b>30200</b>	<b>Didaktisches Zentrum und Verlag</b>
3130.77	2019/2020: Überarbeitung Heimatbuch, 2021/2022: Druck von neuen Zeugnismappen und Beurteilungsf formularen aufgrund veränderter Grundlage (neuer Lehrplan)
<b>30250</b>	<b>Sport</b>
3010.00	Ab 2020: LZ 7 M 7.1 Erarbeitung einer Strategie zur wirksamen Sportpolitik
3130.15	Ab 2020: LZ 7 M 7.1 Erarbeitung einer Strategie zur wirksamen Sportpolitik
<b>30350</b>	<b>Beiträge / Leistungen Volksschule</b>
3010.02	Kurse mit selbständig erwerbenden Personen (Medienmentoren, Lehrpersonen) nehmen zu.
3132.09	LZ 8 M 8.1 Die Volksschule wird mit Instrumenten versorgt, damit sie den Anforderungen der digitalisierten Welt entsprechen kann. Kantonale Basisdienstleistungen aufstellen und neu finanzieren. 2019: Aufbau und Implementierung eines digitalen Netzwerkes als Austauschplattform an allen Schulen (Volksschule und Sek II). Ab 2020: kantonale Basisdienstleistungen im Bereich ICT für alle Schulen sicherstellen, Entwicklung vorantreiben sowie begleiten und Ablösung der Sonderrückstellungen aus LG 2001 (LZ Nr. 8.1).
4511.18	Anpassung 2019/2020 ist eine Folge der oben beschriebenen Änderungen. Ab 2022 ist der Rückstellungsfonds voraussichtlich aufgebraucht, weshalb keine Einnahmen mehr aufgeführt sind (LZ 8 M 8.1).
<b>30353</b>	<b>Beiträge Musikschule</b>
3636.17	Schülerzahlen an der Glarner Musikschule sind leicht rückläufig
<b>30354</b>	<b>Entschädigungen Sonderschule</b>
3614.02	Die Anzahl Kinder mit einer Behinderung, welche eine Sonderschulmassnahme benötigen, steigt an, was zu etwas höheren Ausgaben führt wie noch im Rechnungsjahr 2017.
<b>30356</b>	<b>Krippen</b>
3632.00	Ab 2020: LZ 8 M 8.2 Erarbeitung einer Strategie zur „Frühen Kindheit“, Angebot an vorschulischer Betreuung verbreitern und mit Projekten unterstützen
3636.00	Ab 2020: LZ 8 M 8.2 Erarbeitung einer Strategie zur „Frühen Kindheit“, Angebot an vorschulischer Betreuung verbreitern und mit Projekten unterstützen
<b>30357</b>	<b>Tagesbetreuung</b>
3632.00	Die Betreuungsangebote bei schulpflichtigen Kindern sind noch nicht voll ausgebaut, weshalb mit einer leichten Zunahme zu rechnen ist.

<b>30400</b>	<b>Höheres Schulwesen und Berufsbildung</b>
3010.00	LZ 5 M 5.2 Aufbau Lehrbetriebsverbund für Informatiker EFZ und Einführung Bildungsgang HF Informatik
3010.08	2021 ist eine Nachfolge für eine dann in Pension gehende Berufsberaterin aufzugleisen. Der Markt an ausgebildeten Berufsberatenden mit Vernetzung im Kanton Glarus ist nicht riesig. Aus diesem Grund ist es ins Auge zu fassen, selber Personen (zusammen mit der FHNW) auszubilden – zumindest 2019-2021.
3130.00	LZ 5 M 5.2 Aufbau Lehrbetriebsverbund für Informatiker EFZ und Einführung Bildungsgang HF Informatik: Die Abschlüsse im Bereich Informatik sollen erhöht werden. Erarbeitung eines Konzeptes für einen Lehrbetriebsverbund für Informatiker EFZ mit externer Unterstützung.
4630.23	Je nach Auslastung der Integrationsvorlehre sind Beiträge vom Bund zu erwarten.

<b>30401</b>	<b>Berufliche Grundbildung</b>
3000.03	2019: Projekt Organisation kantonale Schulen - es fallen Arbeiten in den Kommissionen an. Auch in der Berufsbildungskommission werden 2019 zusätzliche Sitzungen notwendig werden.
4210.39	Zur Förderung des Erwerbs eines Lehrabschlusses für Erwachsene (Massnahme gegen Fachkräftemangel) wird auf eine Verwaltungspauschale über 500 Fr. verzichtet.
4630.00	Prognose SBF1 für die Bundesbeiträge an Glarus: Die Entwicklung 2015–2017 wird 2018 und 2019 noch weitergehen (weniger Lehrverträge aufgrund der demografischen Entwicklung). Es ist zu erwarten, dass sich die Beiträge bei 3,4 Mio. Fr. einpendeln und nicht mehr weiter sinken werden.

<b>30450</b>	<b>Berufsberatung</b>
3010.00	Ab 2020: LZ 6 M 6.2 Neukonzeption und -aufbau des heutigen Berufsinformationszentrums (gemäss Strategie aus M6.1): Ausbau BIZ zur Beratung und Begleitung Erwachsener.
3090.00	Die Ausbildungsanstrengungen bei den Berufsberatungspersonen muss im Hinblick auf die Nachfolge einer 2021 in Pension gehenden Mitarbeitenden intensiviert werden.
3130.00	LZ 6 M 6.1 Erarbeitung einer Strategie für umfassende (Karriere-)Beratung sowie Aus- und Weiterbildung von Erwachsenen: Das Berufsinformationskonzept und das Berufsinformationszentrum selber müssen im Hinblick auf die lebenslang notwendigen Um- und Weiterbildungen für den Bereich der Erwachsenen attraktiver und leichter zugänglich werden.
4910.57	Auf die interne Verrechnung wird zukünftig verzichtet. Der administrative Aufwand rechtfertigt sich nicht.

<b>30500</b>	<b>12. Schuljahr und Integrationsklasse</b>
3105.01	Neu werden Einnahmen und Ausgaben getrennt aufgeführt (Einnahmen unter KA 4910.68). Die Nettoausgaben bleiben konstant bei ca. 4000 Fr.
3130.79	Ab 2020 sind tiefere Ausgaben notwendig.
3920.07	Die beiden Schulen wurden organisatorisch zusammengeführt. Die interne Verrechnung für die Gebäudenutzung entfällt daher (s. Konto 30605/4920.07).
4910.68	Neu werden Einnahmen und Ausgaben für den Mittagstisch getrennt aufgeführt (Ausgaben weiterhin unter KA 3105.01). Die Nettoausgaben bleiben konstant bei ca. 4000 Fr.

<b>30600</b>	<b>Gewerbliche Berufsschule</b>
3000.03	Die Sitzungsgelder der nun fusionierten Aufsichtskommission von KST 30500 und KST 30600 werden ab 2018 auf KST 30600 verbucht.
3010.05	Erhöhung der Pensen infolge Übernahme des Sekretariats der GBA
3020.00	Aufgrund der einlaufenden Einführung des Bildungsganges für Fachmänner und Fachfrauen Gesundheits- und Bewegungsförderung (Start Sommer 2017) sind die Lohnkosten im Vergleich zu 2016 jährlich angestiegen. Ab Sommer 2020 werden alle drei Lehrjahre in Ziegelbrücke beschult. Die Einnahmen bei KA 4611.00 steigen für diese Klassen stärker als die Ausgaben (wobei bei KA 4611.00 zu beachten ist, dass in anderen Berufen teilweise weniger Lernende aus anderen Kantonen zugewiesen werden).
3090.00	Weiterbildung der Lehrpersonen hat hohe Wichtigkeit.
3104.00	Erhöhter Aufwand durch den neuen Beruf Fachmann/frau Bewegungs- und Gesundheitsförderung.
3110.00	Die von der GIBGL im Maurerzentrum genutzten Schulräume werden saniert und müssen in der Folge neu eingerichtet werden.
3130.00	Erwarteter Mehraufwand im Bereich IT (Support für Einbindung GBA, BYOD-Klassen, Schulungen).
3130.05	Erhöhte Kosten aufgrund höherer Internetnutzung für den Unterricht.
3158.00	Anschaffung einer Inventarisierungssoftware.
4611.00	Höhere Einnahmen aufgrund des neuen Berufs Fachmann/frau Bewegungs- und Gesundheitsförderung

<b>30605</b>	<b>Liegenschaft Gew.-ind. Berufsschule</b>
3111.00	Ersatzbeschaffung Reinigungsmaschine.
4920.07	Die beiden Schulen wurden organisatorisch zusammengeführt. Die interne Verrechnung für die Gebäudenutzung entfällt daher (s. 30500/3920.07).

<b>30650</b>	<b>Kantonsschule</b>
3010.06	Mehraufwand durch mehr externe Belegungen der Aula
3010.00	Ab 2018 Löhne von bisher 3010.50 auf 3010.00 Ab 2020: 20 % Pensenerhöhung im Sekretariat
3110.00	Zunehmende Anforderungen und rascherer Erneuerungsbedarf an interaktive Tafeln, Projektion, neue Medien usw.
3130.00	Die Kosten für Unterstützung im Bereich der Schulsoftware haben zugenommen und werden weiter zunehmen.
3132.00	Für die Einführung Informatik als Grundlagenfach entsteht ein Mehraufwand.
3171.00	Der bekannte Bundesgerichtsentscheid führt dazu, dass den Eltern ein kleinerer Anteil der Lager und Exkursionskosten verrechnet werden darf. Zudem sind zukünftig jährlich höhere Aufwendungen für Robotik-Projekte einzuplanen.
3632.05	Die Mensa wird wegen der kürzeren Mittagspause stärker genutzt.
3636.07	Weniger Lernende mit Schwerpunkt Fach Musik erwartet.

<b>30655</b>	<b>Liegenschaft Kantonsschule</b>
3010.06	Leicht erhöhter Aufwand für die Übernahme der Reinigung in der Liegenschaft der Pflegeschule.
4470.00	Zusätzlicher Ertrag 2019 durch Raumvermietung an Migros-Clubschule. Längerfristig wird dieser Ertrag wegfallen.

<b>30700</b>	<b>Pflegeschule berufliche Grundbildung</b>
3010.00	Aufgrund der angestiegenen Anzahl Lernenden (v. a. durch FaGe Lernende) in den letzten Jahren ist eine Pensenanpassung des Sekretariates zur Entlastung der Lehrpersonen notwendig.
3010.02	Erhöhter Einsatz von (Fach-)Dozenten
3020.00	Ab August 2018 zusätzliche, nicht vorgesehene Klasse FaGe Lernende aufgrund hoher Anmeldezahlen. Führt zu zusätzlichen Stellenprozenten.
3110.00	Zunehmende Anforderungen und rascherer Erneuerungsbedarf an interaktive Tafeln, Projektion, neue Medien usw. Konkret: Anschaffung von jeweils zwei interaktiven Mediawänden (im 2019 und 2020). Veraltete und reparaturanfällige Beamerlösung muss dringend ersetzt werden.
4230.01	Rückgang der Einnahmen aufgrund des neuen Verrechnungssystem, neu werden den Lernenden Kosten für Exkursionen, spez. Veranstaltungen etc. direkt verrechnet und nicht mehr monatliche Beiträge erhoben. Ab 2020 wird von mehr Lernenden ausgegangen.

<b>30701</b>	<b>Pflegeschule HF</b>
3010.00	Aufgrund der angestiegenen Anzahl Lernenden in den letzten Jahren ist eine 10 % Pensenanpassung des Sekretariates dringend notwendig
3010.20	2019: Ausnahmeklasse mit geringer Studierendenzahl
3104.00	Für die Einführung und Umsetzung des neuen HF-Lehrplanes werden neue Lehrmittel anzuschaffen sein.
3110.00	Zunehmende Anforderungen und rascherer Erneuerungsbedarf an interaktive Tafeln, Projektion, neue Medien usw. Konkret: Anschaffung von jeweils zwei interaktiven Mediawänden (im 2019 und 2020). Veraltete und reparaturanfällige Beamerlösung muss dringend ersetzt werden.
3130.00	Zukünftig werden Dozenten (selbständig Erwerbende) auf 3130.00 verbucht (vorher 3010.02).
4631.01	Es werden weniger ausserkantonale Lernende als 2016 und 2017 erwartet.

<b>30705</b>	<b>Liegenschaft Pflegeschule</b>
3160.00	Erhöhter Mietaufwand für Turnhalle und Aula.

<b>30752</b>	<b>Höhere Berufsbildung</b>
3611.30/ 3611.31	LZ 5 M 5.2 Aufbau Lehrbetriebsverbund für Informatiker EFZ und Einführung Bildungsgang HF Informatik
3611.32	Neues Abrechnungsprozedere über direkte Auszahlung vom Bund an die Teilnehmer
3611.33	Neues Abrechnungsprozedere über direkte Auszahlung vom Bund an die Teilnehmer

<b>30800</b>	<b>Kultur / Kulturpflege</b>
3010.08	Möglichkeit, Praktikanten einzusetzen, soll beibehalten werden.
3130.00	Kulturvermittlung Glarnerland inkl. Betreuung Glarner Fenster und Beitrag an Ostschweizer Kulturvermittlungsplattform <a href="http://kklick.ch">kklick.ch</a> .

3132.00	Koordination Glarner Agenda, Redaktion Kulturbog 2020 und 2021 je 25'000 Fr. Zusatzaufwand für Fachberatung Revision Kulturförderungsgesetz
<b>30801</b>	<b>Landesarchiv</b>
3010.00	Ab 2020 100% Stelle Gemeindecarchivar / Records Manager (Erhöhung um 50 %) vgl. KA 4612.09
3030.00	Digitalisierung Fotobestände Landesarchiv und Archiv Denkmalpflege, Laufzeit 2018–2020, Aufwandschätzung Personaleinsatz Zivildienstleistende.
3130.00	Erarbeitung einer GEVER Strategie Kanton
3132.00	Aktentransporte
4612.09	Ab 2020 100% Stelle Gemeindecarchivar / Records Manager (+50 %) vgl. KA 3010.00
<b>30802</b>	<b>Denkmalpflege, Archäologie</b>
3000.03	Ab 2018: 1/3 Kosten der Kantonalen Natur- und Heimatschutzkommission KNHK
3010.00	Stellenbegehren Kantonsarchäologe/in (10 %; 14'400 Fr. inkl. AG-Kosten), Besetzung per 01/2020 Stellenbegehren Bauberater/in (50 %; 60'000 Fr. inkl. AG-Kosten), Besetzung per 01/2020
3130.00	LZ 12 M 12.2 Einführung der „Hausanalyse“ als neues Beratungsinstrument
3132.00	Expertisen Denkmalpflege und Archäologie je 10'000 Fr. pro Bereich
<b>30850</b>	<b>Landesbibliothek</b>
3010.08	Möglichkeit, Praktikanten einzusetzen, soll beibehalten werden.
3010.50	Neue Öffnungszeiten ab 2018, Erhöhung der Präsenzzeit
3110.00	Ersatz von Bibliotheksmobiliar (Sessel, Stühle, Tische etc.) 5000 Fr. Zweiter Rückgabekasten, da ein Rückgabekasten für die steigenden Rückgaben nicht mehr ausreicht: 9'000 Fr. Total 14'000 Fr.

## 40 Bau und Umwelt

<b>40050</b>	<b>Departementssekretariat</b>
3130.15	Kaderanlass zu Themen betr. Neuausrichtung Departement Bau und Umwelt.
3170.00	Erhöhte Reisekosten/Spesen im Zusammenhang mit einer Weiterbildung.
<b>40100</b>	<b>Hochbau</b>
3010.00	Ab 08/2018 günstigere Nachfolge Raumplanung LZ 12 M 12.1 Schaffung Fachstelle (60%) Innenentwicklung (für Begleitungen Arealentwicklung, Beratung Gemeinden, Medienarbeit): Stellenbegehren Ingenieur/in 2 Raumplanung (60 %; 90'000 Fr. inkl. AG-Kosten), Besetzung ab 06/2019
3134.00	2019 ff. Anpassung an Rechnung 2017
<b>40102</b>	<b>Raumplanung und Geoinformation</b>
3132.10	Nach der Gesamtüberarbeitung des Richtplans 2018 fallen ab 2019 weniger Kosten an.
3132.12	Geoinformation/Drittaufträge: Per Ende 2019 wird das Einführungsprojekt für den ÖREB-Kataster abgeschlossen und der Kataster geht ab 1.1.2020 in den Betrieb über. Die Betriebskosten werden deutlich tiefer geschätzt als die Projektkosten, weshalb im Finanzplan ab 2020 eine Reduktion um 44'000 Fr. erwartet wird. <ul style="list-style-type: none"> <li>- Leistungsauftrag BPUK 8'500 Fr.</li> <li>- Wartung + Support GIS (QGIS LTR) 37'300 Fr.</li> <li>- Wartung + Support GIS-Serverbetrieb 22'600 Fr.</li> <li>- GeoShop-Lizenz (Datenabgabe) 8'000 Fr.</li> <li>- Drittaufträge Entwicklung GIS/Geoportal 36'600 Fr.</li> <li>- Projekte und andere Drittaufträge 35'000 Fr.</li> <li>- Einführung ÖREB-Kataster 64'000 Fr.</li> </ul>
3910.64	Kostenverrechnung Aufwand Informatikdienst (GIS-Server; Hardware etc.): 7'000 Fr.
4240.00	Gebühren gemäss Art. 6 und 7 Geodatengebührenverordnung: 300 Fr.
4630.00	Per Ende 2019 wird das Einführungsprojekt für den ÖREB-Kataster abgeschlossen und der Kataster geht ab 1.1.2020 in den Betrieb über. Die Bundesbeiträge für die Einführungsphase umfassen nur einen Sockelbeitrag, wohingegen für den Betrieb wesentlich höhere Beiträge geleistet werden. Deshalb ist ab 2020 fast mit einer Verdoppelung zu rechnen. Der Bund leistet für den ÖREB-Kataster nach eigener Schätzung pauschale Betriebsbeiträge pro Kanton (Sockel- + Flächen- + Einwohnerzahlbeitrag).
<b>40103</b>	<b>Behindertengerechtes Bauen</b>
3614.00	2019 ff. Erhöhung um 5'000 Fr., Anpassung an Rechnung 2017, Zunahme der Baugesuche
<b>40104</b>	<b>Amtliche Vermessung</b>
3158.08	Der Aufwand für die Vermessungsaufsicht beziehungsweise für die Verifikation der amtlichen Vermessung geht nach Abschluss der grossen Erneuerungsarbeiten am Vermessungswerk tendenziell zurück. Gegenüber der Rechnung 2017 (101'536 Fr.) werden daher für 2019 (wie auch schon für 2018) nur noch 90'000 Fr. budgetiert.
<b>40105</b>	<b>Verwaltungsliegenschaften</b>
3010.00	Ab Budget 2018 Hauswart Gerichte (vormals KST 15050) auf KST 40105 abgerechnet.
3010.04	2019 ff. Reduktion um 50'0000 Fr., da Pflegeschule neu separat geführt (30705/3130.00)
3101.00	2019 ff. Reduktion um 8'0000 Fr., da Pflegeschule neu separat geführt (30705/3130.00)
3120.00	2019 ff. Anpassung an Rechnung 2017, klimaabhängig
<b>40200</b>	<b>Kantonsstrasse Unterhalt</b>
3000.23	Entschädigung für externe Mitglieder der Lawinenkommission.
3111.01	Total für 2019 = 120'000 Fr. jährlichen Bedarf: 30'000 Fr.; Seitenflügelpflug an LKW inkl. Anpassungen: 90'000 Fr.
3111.02	2019: Ersatz PW: 40'000 Fr. 2020: Ersatz Schneefräse, siehe IR 2021: Ersatz PW: 40'000 Fr. 2022: Ersatz Lieferwagen: 75'000 Fr. 2023: Ersatz Kleinlastwagen (FUMO): 170'000 Fr.
3141.00	- Betrieblicher Unterhalt ab Werkhof Schwanden: 600'000 Fr. - Kleiner Baulicher Unterhalt: 100'000 Fr. - Sicherheitsholzerei entlang Kantonsstrassen: 150'000 Fr.
3141.02	- Hstr. Schwanden, Schönengrund: 150'000 Fr. - Klausenstrasse, Grenze Kt.-Rietboden: 150'000 Fr. - Div. kleine Sanierungen (Winterschäden): 200'000 Fr. - Planung Projekte 2020: 100'000 Fr.

3151.02	Total für 2019 140'000 Fr. jährlichen Fahrzeugunterhalt: 110'000 Fr. Instandsetzung Rostschäden an LKW Vario (Salzstreuerfahrzeug): 30'000 Fr.
<b>40205</b>	<b>Liegenschaften Strassenunterhalt</b>
3144.00	Total für 2019 = 25'000 Fr. laufender Unterhalt Gebäude Werkhof Schwanden: 10'000 Fr. Ersatz der bestehenden Tanksäule: 15'000 Fr.
3144.09	Total für 2019 = 7'500 Fr. jährlicher Unterhalt der Panixerhütte: 5'000 Fr. Erneuerung der WC-Hütte: 2'500 Fr.
<b>40213</b>	<b>Wasserbauten</b>
3132.14	Ab 2019 werden zusätzlich 25'000 Fr. für die Datenerfassung und Verwaltung des Schutzbautenkataster (Bundesvorgabe, Aufsicht Kanton).
<b>40217</b>	<b>Wanderwege</b>
3132.47	- Mitgliederbeitrag SchweizMobil: 12'000 Fr. - Anpassung SchweizMobil-Routen: 3'000 Fr. - Beitrag Verein Glarner Wanderwege: 10'000 Fr. - Erfassung Wanderwegnetzplan mit GIS-Daten Swisstopo (neues Datenmodell, flächendeckende Bereinigung alter Datenbestand), externer Auftrag: 50'000 Fr.
<b>40218</b>	<b>Öffentlicher Verkehr (Infrastruktur)</b>
3630.01	2019: BIF-Anteil gemäss Schreiben BAV vom 27.2.2018 (neu indiziert) 2020-2023: Schätzung Reduktion BIF aufgrund Verzicht Mitfinanzierung S2 und S27 2021-2023 inkl. jährlicher Indexierung 3,3 % gemäss Schreiben BAV vom 27.2.2018
<b>40219</b>	<b>Öffentlicher Verkehr (Regionalverkehr)</b>
3132.00	2019: Unterstützung Planung Massnahmen Eckanschluss Ziegelbrücke
3634.28	2019: Gemäss Angebotsvereinbarung 2018/19
3634.29	2019: Gemäss Angebotsvereinbarung 2018/19 (höhere Erträge gemäss Offerten) 2020-2023: Schätzung Betreiberwechsel S6 mit spurtstarkem Rollmaterial für Eckanschluss Ziegelbrücke
3634.30	2019: Gemäss Angebotsvereinbarung 2018/19 (höhere Erträge gemäss Offerten) 2020-2023: Angebotsanpassungen aufgrund Wirkungsanalyse und Eckanschluss Ziegelbrücke
3634.31	LZ 9 M 9.1 Bekanntmachung BonusPass und Firmenabo-Angebot innerhalb des Kantons und Umsetzung Pilotprojekt alternative Mobilitätsformen.
<b>40300</b>	<b>Umwelt</b>
3000.03	Die monatlichen Sitzungen der KNHK erfordern einen höheren Aufwand, wie dies auch anhand der Rechnungen 2016 und 2017 ersichtlich ist.
3010.08	Möglichkeit, Praktikanten einzusetzen, soll beibehalten werden.
3110.00	Das Lärmmessgerät muss ersetzt werden, weil es technisch veraltet ist. In den Folgejahren müssen verschiedene Ersatzinvestitionen im Messgerätepark vorgenommen werden.
3130.00	- LZ 11 M 11.1 Evaluation der für den Kanton relevanten Risiken und Chancen der Klimaveränderung (2019-2022) - LZ 11 M 11.2 Treffen vorsorgender Massnahmen zur Begegnung der Klimaveränderung (2021/22; hier aufgeführt, wird allenfalls aber effektiv auf anderen KST/KA anfallen).
3632.00	Mit der Annahme des geänderten Umweltschutzgesetzes an der Landsgemeinde 2018 sind zusätzliche Massnahmen im Bereich der Neophyten notwendig.
4210.00	Die wesentlichen Gebühren-Einnahmen fallen zusammen mit den Baubewilligungsgebühren und mit den Gebühren nach dem Energiegesetz an. Darum ist unter dieser Kategorie der übrigen Gebühren mit niedrigeren Einnahmen zu rechnen (s. Rechnung 2016 und 2017).
<b>40301</b>	<b>Natur- und Landschaftsschutz</b>
3132.08	Im Hinblick auf die zahlreichen, anstehenden Unterschutzstellungsverfahren wird der Aufwand für Drittleistungen ab 2019 erhöht: - Abschlüsse Naturschutzbewirtschaftungsverträge mit gleichzeitiger Überprüfung der Biotope (PV N+L) 15'000 Fr. - Erhebung schutzwürdige Flächen in höheren Lagen, -Fortführung. (PV N+L) 25'000 Fr. - Informationsauftrag an Naturzentrum (Weiterführung) 17'000 Fr. - Beratung Fledermaus-, Amphibien und Reptilienschutz (PV N+L) 12'000 Fr. - Artenschutz sehr seltene Arten im Kanton (PV N+L) und Erhebung Arten im Wald gem. Biodiv.-Strategie Wald 21'000 Fr. - Schutzgebiete: Abklärungen über Wasserhaushalt, Pufferzonen, Entschädigungen, Pflegeplanungen (PV N+L). 40'000 Fr.

	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Beschreibung Naturwerte für Kommunikation Kt. inkl. Schliessung von Datenlücken und Aufbereitung der Vorhandenen Angaben, Konzeption Kommunikation (Zusammen mit DVI / DBK) 100'000 Fr.</li> </ul> <p>Die Kosten setzen sich zu je einem Drittel aus Kosten für die Datenbeschaffung inkl. Erhebung, Datenaufbereitung in digitaler Form und Datenaufbereitung in klassischer Form (Print und Tafeln) sowie die Erfolgskontrolle zusammen.</p>
3632.06	<p>Bewirtschaftungsbeiträge stellen den grössten Anteil dieses Kontos. Sie beruhen auf abgeschlossenen Verträgen. Die Massnahmen werden über die PVN+L mit dem BAFU unterstützt, es handelt sich um Bruttobeträge.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Naturschutzbewirtschaftungsbeiträge (bestehende Verträge): 260'000 Fr.</li> <li>- Ausarbeitung Landschaftskonzeption auf Basis der 2017/18 geschaffenen Grundlagen 40'000 Fr.</li> <li>- Abgeltungsverträge für Biotope (Zäunungen bei Hochmooren, Spezielle Pflegemassnahmen bei nationalen Biotopen, Entschädigungen bei der Schaffung von Schutzgebieten): 50'000 Fr.</li> <li>- Signalisation, Unterhalt und Aufwertungen in den bestehen kantonalen Schutzgebieten: 40'000 Fr.</li> <li>- Beiträge an Trockenmauern (Abschluss Baumgartenalp, Fortführung Ennenda, zus. Projekte): 110'000 Fr.</li> <li>- Beiträge Erarbeitung Biotopverzeichnisse durch Gemeinden: 70'000 Fr.</li> </ul>
3636.08	Es ist zu erwarten, dass der Kantonsbeitrag für das Weltnaturerbe ab 2020 um 15'000 Fr. erhöht werden muss.
4610.05	Der Bundesbeitrag im Rahmen der laufenden Programmvereinbarung beträgt 197'000 Fr. und dürfte ab 2020 bei etwa 210'000 Fr liegen. Im Budget ist für das Jahr 2019 mit Fr. 450'000.-- die Anpassung der Programmvereinbarung 2018 (u. a. Projekte Gross Moos 2018/19 und NGG 2018) berücksichtigt.
4632.00	Die Beiträge der Gemeinden belaufen sich aufgrund des laufenden Vertrages auf 24'000 Fr. Ab 2020 auf 30'000 Fr erhöhen.

<b>40303</b>	<b>Gewässerschutz</b>
3632.00	Mit dem Beschluss der Landsgemeinde 2018 zur Abschaffung von Gewässerschutzbeiträgen, werden keine neuen Zusicherungen mehr erfolgen.
3130.00	Es sind Drittaufträge für die Untersuchungen der Oberflächengewässer und des Grundwassers sowie für Kontrollanalysen bei Betrieben notwendig. Das vom Regierungsrat genehmigte Projekt der Grundwasseruntersuchung im Sernftal wird 2019 abgeschlossen.

<b>40304</b>	<b>Altlastsanierung</b>
3632.00	Da die Gemeinden die Kugelfänge der Schiessanlagen zu einem grossen Teil schon saniert haben, werden die Beiträge an die Gemeinden 2019 und in den Folgejahren deutlich abnehmen.

<b>40310</b>	<b>Energie</b>
3130.24	Die vorgesehenen Aufträge an Dritte sind wegen Massnahmen und Forderungen (CO2-Bilanz) aus dem Energiekonzept notwendig.

<b>40320</b>	<b>Energieförderung</b>
3637.00	Aufgrund der Erfahrung der letzten Jahre dürfte die Fördersumme für private Haushaltungen im Jahre 2019 nochmals leicht ansteigen.

<b>40400</b>	<b>Wald und Naturgefahren</b>
3145.02	Kurskosten im Zusammenhang mit PV Bund in IR transferieren KST 40402001 KA 5050.00.
4240.00	Eigenleistungen für Investitionen als Pauschalen den Investitionskonti belasten und der Erfolgsrechnung KA 4310.02 gutschreiben.
4310.02	Eigenleistungen für Investitionen; Wald vier Prozent, Naturgefahren ein bis zehn Prozent der Brutto-Beiträge; ab 2020 erhöhte Eigenleistungen für den Stollen Braunwald.

<b>40600</b>	<b>Jagd</b>
3119.03	Erhebung Massnahmen Wildruhegebiete: In den Jahren 2017 und 2018 erfolgten umfangreiche Markierungsarbeiten. 2019 werden diese Arbeiten abgeschlossen.
3132.11	2017 wurden verschiedenen Projekte gestartet im Zusammenhang mit Wintersportaktivitäten und Biodiversitätserhebungen im Eidgenössischen Jagdbanngebiet Kärpf, welche mit zusätzlichen Bundesmitteln unterstützt wurden (vergl. auch KA 4630.05). Diese Arbeiten werden 2018 abgeschlossen.
3632.08	Die Arbeiten zur Wildschadenverhütung werden durch die Forstbetriebe der Gemeinden getätigt. Die Mittel für diese Wildschadenverhütungsmassnahmen werden aus dem Wildschadenfonds entnommen (vergl. KA 4511.10).

3637.02	Die Landwirte melden vermehrt Wildschäden an, welche nicht nur vom Rotwild verursacht werden. Entsprechend steigen die Ausgaben für die Entschädigungen. Die Mittel für diese Wildschadenverhütungsmassnahmen werden aus dem Wildschadenfonds entnommen (s. KA 4511.10).
3707.00	Über dieses Konto wird der Bundesanteil an Grossraubtierschäden gemäss Art. 10 JSV abgerechnet. 2017 gab es keine Grossraubtierschäden. Der Bundesbeitrag wird über KA 4700.00 verbucht. Diese Gegenkonti kommen nur beim Auftreten von allfälligen Grossraubtierschäden zum Tragen.
4250.04	Es kann davon ausgegangen werden, dass weiterhin viele Abschüsse getätigt werden müssen, allerdings können diese Zahlen heute nicht bestimmt werden. Es wird daher eine eher defensive Budgetierung auf der Einnahmeseite vorgenommen.
4511.10	Die Entnahme entspricht genau den Ausgaben für Wildschadenverhütungs- und vergütungsmassnahmen (KA 3632.08 und 3637.02). Es ist mit steigenden Wildschäden, v. a. in der Landwirtschaft, zu rechnen (vergl. Detailkommentare oben).
4630.05	Im Zusammenhang mit der Markierung von Wildruhezonen und Projekten zur Besucherlenkung sowie Biodiversität im Eidgenössischen Jagdbanngebiet wurden einerseits zurückgestellte (abgegrenzte) Mittel aus der NFA-Programmvereinbarung (PV) sowie zusätzliche erhaltene Bundesmittel eingesetzt. Die 2019 budgetierten 122'000 Fr. entsprechen dem vertraglich zugesicherten Betrag in der PV.
4700.00	Der Bund beteiligt sich an Grossraubtierschäden mit 80 % (Art. 10 JSV; s. auch DK zur KA 3707.00)

<b>40650</b>	<b>Fischerei</b>
3102.00	Im Jahr 2017 waren keine Nachdrucke von Patenten, Statistiken, Fischereivorschriften etc. notwendig. 2019 ist wieder mit Nachdrucken zu rechnen.
3111.00	Die Brutschränke und Kühlaggregate in der Fischzuchtanlage sind teilweise alt und müssen ersetzt werden.

## 50 Volkswirtschaft und Inneres

<b>50100</b>	<b>Departementssekretariat</b>
3010.00	Kantonalisierung des Schlichtungswesens per 1.7.2018, 40% Stellenprozent auf KST 15100
3110.00	RRB § 274 vom 25.4.2017: Einmalige Anschaffung von Stehpulten im Rechnungsjahr 2017. Anschaffung Ersatzmobiliar wird wieder auf Grundbeschaffung angepasst.

<b>50101</b>	<b>Opferhilfe</b>
3637.03	Aufgrund der Anzahl pender Opferhilfefällen zeigt sich eine Erhöhung des Budgets an.
3637.27	Aufgrund der Anzahl pender Opferhilfefällen zeigt sich eine Erhöhung des Budgets an.

<b>50200</b>	<b>Wirtschaft und Arbeit</b>
3000.03	Sitzungen nicht jedes Jahr notwendig, als Reserve geführt
3090.00	Begleitende Massnahmen Umsetzung Legislatur 2019-2022
3102.82	Verstärkte Werbemassnahmen werden in der kommenden Legislatur umgesetzt
3102.83	Verstärkte Veranstaltungstätigkeit werden in der kommenden Legislatur umgesetzt
3102.84	Verstärkte Massnahmen Stafö werden in der kommenden Legislatur umgesetzt
3102.85	Verstärkte Wohnmarketingmassnahmen werden in der kommenden Legislatur umgesetzt
3130.83	Verstärkte Veranstaltungstätigkeit werden in der kommenden Legislatur umgesetzt KA 3130.83 Ausgaben LinthForum 2019 KA 4240.23 Einnahmen LinthForum 2019 Netto LinthForum 2019 20'000 Fr.
3130.84	- LZ 14 M 14.1 Voraussetzungen für ein effizientes und aktives Flächenmanagement und eine aktive Bodenpolitik schaffen (Gründung Investitionsfonds, Etablierung Vorgehenskonzept und rechtliche Grundlagen) (20'000 Fr.; s. auch IR 50200001/5540.00) - LZ 15 M 15.1 Arbeitsplatz- und wertschöpfungsorientierte Schlüsselprojekte realisieren (25'000 Fr.)
3130.85	LZ 14 M 14.2 Bestehende Areale zur Nutzung durch Firmen oder Private in Wert setzen (Revitalisierung Brachen und ESP entwickeln) (30'000 Fr.; s. auch KA 3130.96)
3130.96	- LZ 14 M 14.2 Bestehende Areale zur Nutzung durch Firmen oder Private in Wert setzen (Revitalisierung Brachen und ESP entwickeln) (70'000 Fr.; s. auch KA 3130.85) - LZ 16 M 16.1 Mehrjahresprogramm schaffen, welches die Transformation zur digitalen Arbeit in allen drei Sektoren ermöglicht bzw. erleichtert (25'000 Fr.; s. auch Konto 50210/3130.89)
3132.84	Verstärkte Arealentwicklung werden in der kommenden Legislatur umgesetzt
3132.85	Regionales Innovationssystem Ost gemäss Umsetzungsprogramm des Bundes
3132.87	Diese KA wurde per 2018 in 3130.96 umgewandelt
3635.04/ 3702.02/ 4700.02	LZ 16 M 16.2 Wissens- und Technologietransfer zu den Hochschulen sicherstellen (RIS-Ost, Innovationsförderung GL) (60'000 Fr.) Die Innovationsförderung wird neu im Rahmen des Regionalen Innovationssystem Ost aller Ostschweizer Kantone ausgestaltet. Im Gegenzug ist mit einem Äquivalenzbeitrag des Bundes zu rechnen (4700.02), der seine Mittelzuteilung neu berechnet, wovon der Kanton Glarus profitieren können.  Bis 2019 läuft das mit dem Bund vereinbarte Umsetzungsprogramm 2016–2019 mit jährlich linear budgetierten 170'000 Fr. Beiträge von Bund und Kanton. Ab 2020 wird ein neues Umsetzungsprogramm mit dem Bund auszuhandeln sein. Es können neu mehr Massnahmen finanziert werden. Entsprechend sind für regionale Projekte im Umsetzungsprogramm 240'000 Fr. reserviert.
3635.05	Ab 2019 wird eine neue Programmperiode Interreg beginnen. Um allfällige höhere Kosten für Verwaltungs- und Sekretariatskosten als Programmpartner abdecken zu können, wurde ein höherer Beitrag budgetiert.

<b>50201</b>	<b>Tourismus</b>
3000.03	Mehr auswärtige Kommissionsmitglieder
3102.00/ 3130.17/ 3132.00/ 4632.00	RRB § 705 vom 19.12.2017: Der Regierungsrat will dem LR beantragen, eine neue zu schaffende kantonale Tourismusorganisation mit einem Beitrag von 350'000 Fr. pro Jahr zu unterstützen. Damit entfällt das bisherige Mittelpooling und die entsprechenden Aufwände.
3511.11	LZ 15 M 15.2 Touristische Schlüsselprojekte mit Leuchtturmcharakter und grossem Wertschöpfungspotenzial gemäss Tourismusstrategie ermöglichen.
3634.00/ 4898.00	Die LG hat einen Rahmenkredit von 10 Mio. Fr. für die Subventionierung der zukünftigen Finanzinfra AG beschlossen. Mit einer Belastung der ER ist erst bei Vorliegen von bewilligten Projekten nötig, also frühestens 2021. Die Gegenfinanzierung erfolgt aus den Steuerreserven.

<b>50210</b>	<b>Arbeit/RAV/LAM/IIZ</b>
3000.03	Mehr TPK Sitzungen
3010.00	Ab 09/2018: Reduktion um 100 % Personalberater (-100'000 Fr.), ab 2021 wieder eingerechnet

3110.00	Anschaffung Ersatzmobiliar wird wieder auf Grundbeschaffung angepasst.
3130.89	LZ 16 M 16.1 Mehrjahresprogramm schaffen, welches die Transformation zur digitalen Arbeit in allen drei Sektoren ermöglicht bzw. erleichtert (100'000 Fr.; s. auch Konto 50200/3130.96)
3144.30	Dienstl. Dritter für den baul. Unterhalt wird wieder auf die normalen Unterhaltsarbeiten angepasst. Es sind keine grösseren baulichen Massnahmen geplant.
4210.00	Die Gebühren für Amtshandlungen entstehen grossmehrheitlich aus den Grundstückverkäufen an Ausländern. Diese sind kontingiert und tendenziell rückläufig.

<b>50220</b>	<b>Kantonale Arbeitslosenkasse</b>
3010.00	Ab 10/2018: Reduktion um 80 % Kaufm. Sachbearbeiter/in (-64'000 Fr.)

<b>50230</b>	<b>Arbeitsinspektorat / Inspektorat AM</b>
3130.67	Kosten sind einmalig im 2017 angefallen. Daher keine weitere Budgetierung.
3132.24	Entfall ausserordentlicher Kantonsbeitrag und Fertigstellung PSW Limmern (-6000 Fr.)
3132.88	Einmaliges Projekt. Aufwände wurden über 3 Jahre (2017–2019) wie vorliegend budgetiert.
4210.08	Fertigstellung PSW Limmern (-4000 Fr.)
4210.43	Voraussichtlicher Ertrag wird aufgrund Gesetzesänderung (AIG) reduziert. Für Arbeitsbewilligungen im Flüchtlingsbereich können ab 10/2018 keine Gebühren mehr erhoben werden.
4270.05	Einnahmen aus Bussen budgetieren wir aufgrund schwieriger Vorhersage konservativ.

<b>50250</b>	<b>Handelsregister</b>
3110.00	Beschaffung Ersatzmobiliar
3132.00	Projekt HR Digital Pilot CH: (Beteiligung 2019: 65'000 Fr.   2020: 70'000 Fr.   2021: 0 Fr.). Pilot auf zwei Jahre begrenzt. Implementierung Pilotprojekt und Einführung 2019-2020, Etablierung Geschäftsprozesse mit Blockchain oder alternativer Technologie
4210.35	Annahme der Gebühren gemäss aktuellem Stand

<b>50300</b>	<b>Landwirtschaft</b>
3000.24	ab 2018 ff: +10'000 Fr. für Integration Herdenschutzbeauftragte in Kommission
3030.00	ab 2018 ff: neues Konto für Zivis (bis Ende 2017 wurde dieser Aufwand im Konto 3132.11 geführt)
3090.00	3'500 Fr. für allg. Weiterbildung; 2'000 Fr. Weiterbildung Landw. Komm; 3'600 Fr. Weiterbildung SySt
3132.11	2019 & 2020: 30'000 Fr. höhere Aufwand gegenüber RE 2017 zur Klärung "Neue Lösung Geschäftskontrolle Kommission für Strukturverbesserung" und "Neues System für Pachtzinszuschlag"
3910.21	Interne Verrechnung aufgrund neuer Programme ALPIS+; AGRICOLA-Lizenz; Ablösung LWN-GIS
4210.00	ab 2018 ff: weniger Ertragswertschätzungen (vgl. Konto 4240.12) für Alpen von den Gemeinden geplant und somit auch weniger Verfügungen.

<b>50301</b>	<b>Landwirtsch. Strukturverbesserungen</b>
3132.54	2019 ff: Leistungsvereinbarung mit dem Plantahofist bis zum 3. Quartal 2018 neu zu regeln, da die alte ausläuft (vgl. LRB § 570 vom 21.10.2014 bzw. RRB § 186 vom 10.3.2015) – Landratsvorlage Verpflichtungskredit 2019–2022 zur Gewährung der landwirtschaftlichen Beratung.
4240.13	2019 ff: die Weiterverrechnung der Beratungsleistungen wird erhöht. Hierzu wird die Gebührenverordnung Landwirtschaft (IX D/1/4) noch angepasst werden müssen – Landratsvorlage Verpflichtungskredit 2019-2022 zur Gewährung der landwirtschaftlichen Beratung.
4630.00	Einmalige Zahlung 2017 vom Bund an Kanton

<b>50302</b>	<b>Landwirtsch. Produktionsverb. Vieh</b>
3635.11	2019: zusätzlich 10'000 Fr. für kantonale Viehschau im Frühling

<b>50305</b>	<b>Direktzahlungen Landwirtschaft</b>
3635.15/ 4630.27	2. Periode Verpflichtungskredit Landschaftsqualität und Vernetzung; vgl. RRB § 376 vom 27.6.2017 und LRB § 531 vom 3.10.2017

<b>50350</b>	<b>Grundbuchamt</b>
3010.00	Ab Juli 2018 bis Mai 2019 Überlappung infolge Nachfolgeregelung zweier Mitarbeitenden, die im April und Mai 2019 pensioniert werden.
4240.14	Das vom LR überwiesene Postulat Peter Rothlin, Oberurnen, und Mitunterzeichner "Grundbuchgebühren nachhaltig senken" verlangt eine Senkung der Grundbuchgebühren. Die entsprechende Vorlage wird der LR im 2019 beraten, so dass ab 2020 Mindererträge zu erwarten sind. Die Höhe der Reduktion im FAP ist eine Annahme.

<b>50400</b>	<b>Soziales</b>
3010.00	Nicht genutzte 60 Stellenprozente kaufm. Sachbearbeiter/in weiter budgetiert
3132.11	Für das Projekt Weiterentwicklung Behindertenwesen werden 2019 zusätzliche Mittel im Umfang von 15'000 Fr. benötigt
3170.00	Mobilityrechnungen von zusätzlich 15'000 Fr. neu über KST 50400; entsprechende Reduktionen von je 7'500 Fr. bei den KST 50420 und KST 50430
4910.46	Verrechnung der Fachstelle Asylwesen zu Lasten KST 50410

<b>50401</b>	<b>Inner- und Ausserkantonale Heime</b>
3631.05/ 4260.66	Hochrechnung gemäss aktueller Belegungsliste bei voraussichtlich unveränderten Pauschalen; im Gegenzug erhöhen sich die Rückerstattungen Investitionsbeiträge Behinderteneinrichtungen für die im Glarnersteg vorgenommenen Investitionen
3631.06	Hochrechnung gemäss aktueller Belegungsliste sowie den gegenwärtig gültigen Tarifen in den verschiedenen ausserkantonalen Heimen; laufende Überprüfung des Wechsels von ausserkantonal platzierten Personen in Glarner Einrichtungen
4260.17	Reduktion der Rückerstattungen Betriebsbeiträge gegenüber Jahresrechnung 2017 aufgrund gesunkener Pauschalen

<b>50402</b>	<b>Leistungen an Invalide</b>
3614.03	Leistungsvereinbarung 2018–2019 Pro Infirmis Glarus, RRB § Nr. 503 vom 12.9.2017

<b>50410</b>	<b>Asylwesen</b>
3010.00	Gemäss RRB § 639 vom 13.12.2016 erfolgt die Aufgabenerfüllung in der Asylbetreuung vorläufig befristet auf vier Jahre durch die Hauptabteilung Soziales. Die Kosten werden auch 2021–2023 weitergerechnet. Lohn Leitung Asylzentren erst ab Mitte März 2017 auf KA 3010.00 (vorher auf KA 3637.08), Ausbau Angebot DAZ.
3135.01	Budget 2018 inkl. Büroeinrichtung Asylbetreuung; Zahlen 2019 orientieren sich an der Rechnung 2017
3637.08/ 3637.09/ 4610.20/ 4610.21	Der Migrationsdruck ist seit dem Rekordjahr 2015 stark gesunken, aber die Schutzquote ist hoch geblieben (Plangrösse: 20'000 neue Asylgesuche in der Schweiz). Damit muss vorab bei den Beiträgen an Flüchtlinge GP 2 und der Integrationsförderung von Flüchtlingen und vorläufig aufgenommenen mit einem weiterhin hohen Aufwand gerechnet werden. Ab dem Budget 2019 wird die Neustrukturierung des Asylwesens die kantonalen Finanzen massgeblich beeinflussen, welche ab dem Jahre 2020 voll wirksam werden dürfte. Für das Jahr 2019 wird von einem durchschnittlichen Bestand für die Asylbetreuung von 200 Personen bzw. anerkannten Flüchtlingen und vorläufig aufgenommenen Flüchtlingen von 150 Personen ausgegangen
3637.10	Nach der Neustrukturierung des Asylwesens rechnet das SEM mit weniger Nothilfe-Fällen in Kantonen ohne Bundesaufnahmezentren
3637.11	Neu unter KST 50411
3910.46	Verrechnung der Fachstelle Asylwesen zu Lasten KST 50410
3910.52	Hälfte der Verwaltungskostenpauschale KA 4610.24
3910.68	GBA Schulkosten sowie Kosten für Mittagstisch mit Verrechnung an die Teilnehmer des GBA
4260.00	Rückerstattungen für Leistungen der Asylbetreuung z.B. Anteil Kosten für Mittagstisch
4610.19	Neustrukturierung Asylwesen mit Halbierung der Basispauschale für die Rückkehrberatung bei gleichzeitiger Erhöhung der Leistungspauschale von 600 Fr. auf 750 Fr.
4610.22	Reduktion der Nothilfepauschale nach Neustrukturierung Asylwesen
4610.23	Neu unter KST 50411
4610.24	Reduktion der Verwaltungskostenpauschale um 50 Prozent ab dem 2. Quartal 2019

<b>50411</b>	<b>Integration (nach AsylG)</b>
3010.00	RRB § 635 vom 21.11.2017: befristet bis 12/2020 gemäss; eine Weiterführung analog zum Asylwesen ist geplant.
3637.11	Reduktion der Beiträge an die Integrationsförderung aufgrund sinkender Fallzahlen (Annahme: gleichbleibende Asylsituation)
3910.68	Aufwand für Deutschkurse der gewerblich-industriellen Berufsfachschule Ziegelbrücke
4610.23	Seit 2018 Bundespauschale pro effektiver Entscheid von 6'000 Fr.; voraussichtlich Mitte 2019 Erhöhung der Integrationspauschale auf 18'000 Fr. pro Person; Plangrösse: 40 Schutzgewährungen

<b>50415</b>	<b>Liegenschaften Asylwesen</b>
3120.00	2019 ff. Anpassung an Rechnung 2017, klimaabhängig

<b>50420</b>	<b>Sozialdienst</b>
3010.00	Stellenbegehren Sozialarbeiter/in: Verlängerung bis 12/2021 der mit Budget 2016 bis 12/2018 bewilligten 70 Stellenprozente. 08/2017 bis 02/2018 (Teil-)Überlappung Abteilungsleitung.

3010.08	Möglichkeit, Praktikanten einzusetzen, soll beibehalten werden.
3132.11	Verstärkte externe Unterstützung bei Abklärung der Subsidiarität mit dem Ziel der Entlastung der Sozialhilfe
3170.00	Mobilityrechnungen von jährlich 15'000 Fr. neu über KST 50400; entsprechende Reduktionen von je 7'500 Fr. bei den KST 50420 und KST 50430.

<b>50422</b>	<b>Sozialhilfe</b>
3637.13	Unterstützungsbeiträge neu in KA 3637.14 integriert
3637.14	Bei der wirtschaftlichen Sozialhilfe wird im Budget 2019 von stabilen wirtschaftlichen Verhältnissen und gleichbleibenden durchschnittlichen Sozialhilfekosten ausgegangen. Das im Budget ausgewiesene leichte Wachstum der Sozialhilfekosten erklärt sich mit der Zunahme der Flüchtlinge in der Sozialhilfe, welche nach Ablauf von fünf Jahren nicht mehr durch den Bund unterstützt werden.
3637.15	Im April 2017 ist die Rückerstattungspflicht des Heimatkantons entfallen (Revision ZUG). Mit Rückerstattungen war bis ins 2018 zu rechnen.
4260.36	Im April 2017 entfiel die Rückerstattungspflicht des Heimatkantons (Revision ZUG). Die dem Kanton Glarus zustehenden Rückerstattungen wurden bis Ende 2017 geltend gemacht.

<b>50423</b>	<b>Alimentenhilfe</b>
3132.29	Intensive Inkassobemühungen mit hoher Erfolgsquote
3637.17	Inkassoterfolg mit Rückgang bei den Alimentenbevorschussungen

<b>50425</b>	<b>Massnahmen Kindes- u. Jugendschutz</b>
3010.18	Neues Lohnkonto dient der Transparenz. Mitarbeitende der Abt. Soziale Dienste, welcher privat von der Jugendanwaltschaft für Begleitungen entschädigt werden. Bisher unter der KA 3010.15 verbucht.
3132.33/ 4260.32	Hochrechnung gemäss aktueller Belegungsliste; entsprechende Reduktion der Rückerstattungen
3132.34	Hochrechnung gemäss aktueller Belegungsliste

<b>50430</b>	<b>Kindes- und Erwachsenenschutz</b>
3000.16	Verstärkter Einsatz nebenamtlicher Behördenmitglieder
3010.00	Stellenbegehren Jurist/in/ Sozialarbeiter/in (100 %, 100'000 Fr. inkl. AG-Kosten), Besetzung per 01/2019. Einsparung von rund 175'000 Fr. für externe Springereinsätze, die 2017 notwendig und nicht von Vakanzen in der KESB abhängig waren. 2019: Wegfall von befristet erhöhten Pensen und Überlappung (-50'000 Fr.)
3010.08	Möglichkeit, Praktikanten einzusetzen, soll beibehalten werden.
3090.00	Verstärkung der Weiterbildung im Rahmen der internen Weiterentwicklung der KESB
3130.88	Bewegt sich im Rahmen der zweijährlichen Schwankungen der Mandatsträgerentschädigungen; zusätzliche Kinderschutzmassnahmen bei den Fachbeiständen
3170.00	Mobilityrechnungen von jährlich 15'000 Fr. neu über KST 50400; entsprechende Reduktionen von je 7'500 Fr. bei den KS 50420 und KST 50430
3190.00	Schätzung von vier Schadenabwicklungen mit Kosten von je 5'000 Fr.

<b>50801</b>	<b>Ergänzungsleistungen zur AHV</b>
3637.25	EL zur AHV stellen gebundene Ausgaben dar und basieren vornehmlich auf Bundesrecht. Die Ausgaben für EL zur AHV steigen seit Jahren laufend an. Noch markanter zeigt sich dies bei den anrechenbaren Krankheitskosten. Diese haben in den vergangenen Jahren – einem allgemeinen Trend folgend – auch bei der EL massiv zugenommen. 2019 basiert auf der Rechnung 2017, zudem wird von einer weiteren moderaten Steigerung der Ausgaben für EL zur AHV ausgegangen.

<b>50802</b>	<b>Ergänzungsleistungen zur IV</b>
3637.20	EL zur IV stellen gebundene Ausgaben dar und basieren vornehmlich auf Bundesrecht. Die Ausgaben für EL zur IV sind in den vergangenen Jahren ebenfalls sowohl bei den laufenden EL als auch bei den Krankheitskosten stetig gestiegen. Dazu kommt eine vergleichsweise hohe Neuanmeldungsrate bei der IV und damit verbunden auch Anmeldungen bei den EL zur IV. 2019 basiert auf der Rechnung 2017. Die Budgetzahlen gehen von einer weiteren moderaten Erhöhung der EL zur IV aus.

<b>50815</b>	<b>Familienzulagen Nichterwerbstätige übrige</b>
4637.02	Die Beiträge von Nichterwerbstätigen sind schwer abschätzbar. Wir rechnen mit einem leichten Anstieg gegenüber dem Vorjahr.

## 60 Sicherheit und Justiz

<b>60100</b>	<b>Departementssekretariat</b>
3130.10	Im Jahr 2019 wird das RGF-Seminar (Treffen Regierungsräte, Generäle, Führungsstäbe) im Kanton Glarus ausgerichtet. Für die Organisation des Anlasses wird ein Betrag von 5'000 Fr. vorgesehen.

<b>60200</b>	<b>Polizeikommando</b>
3010.00	Aspiranten zur Abdeckung der Fluktuation durch Pensionierungen und natürlichen Abgängen (2019: 2 Aspiranten; 2020: 3 Aspiranten; 2021: 6 Aspiranten; 2022: 4 Aspiranten; 2023: 5 Aspiranten); 2017 waren es vier Aspiranten
3010.89	LZ 17 M 17.2 Steigerung der Handlungsfähigkeit der Kantonspolizei, insbesondere in den Bereichen Terrorprävention, IT-Kriminalität, Waffen und Sprengstoff, Wirtschaftsdelikte: Aufstockung Polizeikorps gemäss Polizeibericht (180'000 Fr. pro Jahr zusätzlich)
3090.00	LZ 17 M 17.2 Steigerung der Handlungsfähigkeit der Kantonspolizei, insbesondere in den Bereichen Terrorprävention, IT-Kriminalität, Waffen und Sprengstoff, Wirtschaftsdelikte: Aufstockung Polizeikorps gemäss Polizeibericht (70'000 Fr.)
3091.01	2019 steht ein umfangreicheres Aspiranten-Rekrutierungsverfahren an.
3630.00	Mehrkosten für Risikoanalysesystems DyRiAS (Bedrohungsmanagement) sowie den Sharepoint Chef Sipo/ Chef Kripo im Betrag von 7'000 Fr. In den folgenden Jahren wird sich der Aufwand bei 10'000 Fr. einpendeln.
4260.46	Der WEF-Einsatz 2017 beanspruchte für Personenschutz mehr Mitarbeiter als in den Vorjahren. Entsprechend fiel auch das Entgelt höher aus. In den folgenden Planjahren wird sich der Ertrag bei 60'000 Fr. einpendeln.

<b>60210/ 60220/ 60230</b>	<b>Spezialdienste, Regionalpolizei und Kriminalpolizei</b>
3010.00	2017 waren durchs Jahr gesehen zwei Stellen vakant; Stellenverschiebungen zwischen den Kostenstellen

<b>60210</b>	<b>Spezialdienste</b>
3101.06	Alle zwei Jahre Mehraufwand für Pneu-Anschaffungen für einige Dienstfahrzeuge (Sommer-/Winterreifen).
3102.00	Anschaffung neue Ordnungsbussenblöcke mit Einzahlungsschein 5'000 Fr. sowie Infobroschüren für KBM 1'500 Fr.
3110.04	Beim FD Verkehr im Rahmen des Umzugs in die umgebaute Reithalle der Ersatz von Büromöbeln geplant. Einmaliger Aufwand 30'000 Fr. Normale Ersatzbeschaffung vom Mobiliar analog den Vorjahren. In den folgenden Planjahren wird sich der Aufwand bei 20'000 Fr. einpendeln.
3111.03	Keine Sonderanschaffungen notwendig, entsprechend tiefere Kosten. In den folgenden Planjahren sollte sich der Aufwand bei 40'000 Fr. einpendeln.
3111.05	Die Einführung der iPhone- und iPad-Geräte ist abgeschlossen. In den folgenden Planjahren sollte sich der Aufwand bei 40'000 Fr. einpendeln.
3112.01	LZ 17 M 17.2 Steigerung der Handlungsfähigkeit der Kantonspolizei, insbesondere in den Bereichen Terrorprävention, IT-Kriminalität, Waffen und Sprengstoff, Wirtschaftsdelikte: Aufstockung Polizeikorps gemäss Polizeibericht (20'000 Fr.) Ersatz Unterziehwesten 2. Tranche 40'000 Fr.; Ersatz Uniform- und Waffengurt 2. Tranche 15'000 Fr.; Neubeschaffung Uniform KEP 125'000 Fr. für ganzes Korps. In den folgenden Planjahren ab 2021 wird sich der Aufwand bei ca. 50'000 Fr. einpendeln.
3112.02	2019 keine Rekrutierung von Grenadiern, daher geringere Anschaffungen für die Bekleidung der Sondergruppen.
3120.00	Neugeschaffene KA3120.00 bei der Kantonspolizei. Alt-KA 3120.01 ist aufgehoben. Die Ver- und Entsorgungsgebühren entstehen aufgrund von Gebührenvorgaben der Anbieter (Kehricht/Energie)
3130.36	Gestiegene Abo-/Gesprächsgebühren infolge Neuanschaffung iPhone für ganzes Korps 65'000 Fr.; Einführung iPad für die Rapportierung myAbi und GSM Abo 60'000 Fr.; neu jährlich wiederkehrende Betriebsgebühren für EMM-System 28'000 Fr. In den folgenden Planjahren wird sich der Aufwand bei 175'000 Fr. einpendeln.
3150.03	Steigende Aufwendungen für die Eichungen der Kontrollgeräte Geschwindigkeitsmess-/Alkoholtestgeräte. In den folgenden Planjahren wird sich der Aufwand bei 65'000 Fr. einpendeln.
3150.04	Die Aufwendungen betragen 137'000 Fr. für den Unterhalt und Reparaturen von div. Übermittlungsgeräten (inkl. Polycomfunkstationen, Unterhalt Gebäude, Stromversorgung und Überwachungssysteme der Funkanlagen). Die standardisierten Aufwendungen werden sich bei 200'000 Fr. einpendeln. In den Planjahren 2022-2024 ist mit einer Werterhaltung der Funkanlage Polycom zu rechnen, d. h. Ersatz der Basisstationen (ca. 140'000 Fr. pro Basisstation). Gegenwärtig laufen die Abklärungen mit den Vertragspartnern bezüglich Investitionsaufwendungen in einer Mehrjahresplanung (2022 -140'000 Fr. / 2023 - 420'000 Fr. / 2024 - 420'000 Fr.).

	LZ 17 M 17.1 Anpassung der Kantonalen Notrufzentrale (KNZ) auf einen zeitgemässen Stand: ab 2022 Unterhaltskosten KNZ (140'000 Fr.)
3151.02	Bei einigen Dienstfahrzeugen ist die 3 Jahresgarantieleistung im Service-Vertrag abgelaufen, daher fallen höhere Fahrzeugservicekosten an. In den folgenden Planjahren wird sich der Aufwand bei 90'000 Fr. einpendeln.
3161.04	Erhöhte Mietkosten gemäss Verträgen für das kantonale Funknetz.

<b>60220</b>	<b>Regionalpolizei</b>
3090.00	Die anstehende Grundausbildung Ansprechpartner KBM generiert zusätzlich 3'000 Fr. In den folgenden Planjahren wird sich der Aufwand bei 20'000 Fr. einpendeln.
3111.03	Die Nachrüstung von Waffen und Schutzausrüstungen im Zusammenhang mit IS-Terror sind abgeschlossen.

<b>60230</b>	<b>Kriminalpolizei</b>
3111.03	Weniger notwendige Anschaffungen in diversen Bereichen im Vergleich zu 2017.
3111.04	Fahrzeuersatz KTD Bus, Km 90'000, 1. Inv.-Setzung 2005
3130.38	Beiträge ARGE ABI und ABI Kriminaltechnik 22'500 Fr.
3132.11	Erfahrungswerte der Vorjahre (DNA, Blut- und Urin, Gutachten bei der Uni ZH oder Dritten)
3150.03	Zusätzlicher Unterhalt und Wartung WebFitScan KTD 9'000 Fr. Unterhalt Erkennungsdienstmaterial KTD 2'000 Fr.
4240.15	Es wird mit einer Abnahme an Gebühren für Waffenerwerbsscheine gerechnet.

<b>60300</b>	<b>Militärverwaltung / Kreiskommando</b>
	Neu auf KST 60352

<b>60310</b>	<b>Zivilschutz</b>
	Neu auf KST 60370

<b>60320</b>	<b>Kantonale Führungsstab</b>
	Neu auf KST 60330

<b>60330</b>	<b>Leitung HAMZ, Bevölkerungsschutz (Bisher KST 60320)</b>
3010.00	Reorganisation HAMZ
3110.00	Bisher 60350/3110.00: Rechnung 2017 16'906 Fr. Minderaufwand gegenüber Jahresrechnung 2017 im Betrag von 5'000 Fr. Im Zeughaus können über das Raumbuchungssystem der kantonalen Verwaltung verschiedene Räume für Sitzungen und Schulungen gebucht werden. Den Benutzern soll ein geeignetes (kostenpflichtige) Kaffeemaschinen-System zur Verfügung stehen.
3130.56	LZ 2 M 2.4 Einführung eines betrieblichen Kontinuitätsmanagements für die kantonale Verwaltung. Aus der Defizitanalyse vom Februar 2016 (Gefährdungsanalyse) wird die Erstellung eines betrieblichen Kontinuitätsmanagements (BCM) für die kantonale Verwaltung empfohlen. Der darüberhinausgehende betrifft Mitgliederbeiträge.

<b>60350</b>	<b>Militärbetriebe</b>
3010.00	Reorganisation HAMZ
3110.00	Integration KA 3110.04. Ein Teil der Kosten wird zudem neu über die KA 3111.00 verbucht.
3111.00	Der Steamer in der Truppenunterkunft ALST muss ersetzt werden.
4240.00	Die Einnahmen durch die Belegungen der kant. Infrastrukturen durch die Truppe werden neu als "Miete" auf dem Konto 60355/4240.00 verbucht. Auf dem Konto 60350/4240.00 werden nur noch die Einnahmen im Zusammenhang mit der Vereinbarung mit der glarnerSach (Ausrüstung Feuerwehr) gebucht. Mindereinnahmen gegenüber Jahresrechnung 2017 im Betrag von 76'000 Fr.
4610.00	Alt-KA 4610.11 / 60350: Rechnung 2017 -473'413 Fr. Die Leistungsvereinbarung mit der LBA (Abgabe Schuhe Rekr Zen Mels) wurde per Ende 2018 gekündigt. Minderertrag gegenüber Jahresrechnung 2017 im Betrag von 50'000 Fr.

<b>60352</b>	<b>Kreiskommando</b>
	Bisher auf KST 60300

<b>60355</b>	<b>Liegenschaft Militär und Zivilschutz</b>
3010.00	Reorganisation HAMZ
4240.00	Bisher 60350/4240.00: Die Einnahmen durch die Belegungen der kant. Infrastrukturen durch die Truppe werden neu als "Miete" auf diesem Konto gebucht.
4610.00	Bisher 60350/4610.10: Raum- und Flächenanmieten aus den Leistungsvereinbarungen mit der LBA. Mehreinnahmen gegenüber Jahresrechnung 2017 im Betrag von 43'000 Fr.

<b>60370</b>	<b>Zivilschutz (Bisher KST 60310)</b>
3010.00	Reorganisation HAMZ
3010.17	Sold und Spesen waren bisher auf den Konti 60310/3138.06 und 60310/3138.09 eingestellt. Diese Kosten dürfen nicht mehr mit den übrigen Kurskosten mitgerechnet werden. Aus diesem Grund wurde die neue KA definiert.
3111.00	Bisher 60310/3111.06 und 60310/3111.08. Zusätzlicher Aufwand für Ausrüstung Seuchenwehr-Pionierzug und Anschaffung Fahrzeug für Zivilschutz.
3112.01	Für 2019 ist die vorläufig letzte Tranche der im 2014 gestarteten Gesamtumrüstung der AdZS Formationen Glarus vorgesehen. Ab 2020 werden nur noch die neueingeteilten AdZS laufend "grund"-ausgerüstet. Minderaufwand gegenüber Jahresrechnung 2017 im Umfang von 15'000 Fr.
3130.56	Mehraufwand gegenüber Jahresrechnung 2017 im Betrag von 18'000 Fr. Diese resultieren aus der vorgesehenen Auftragsvergabe für die periodische Schutzraumkontrolle (PSK) ab 2019 (vgl. Konzept „Steuerung Schutzraumbau“, ZSVO Art. 19). Die Finanzierung für die PSK erfolgt über den Fonds für die Ersatzbeiträge für den Schutzraumbau.
3138.11	Bisher 60310/3138.06 und 60310/3138.09. Neu werden die ZS Ausbildungskosten auf KA 3010.17 (Sold, Tagungen, siehe oben), 3138.11 (Ausbildungen, Kurse), 3170.00 (Reisekosten und Spesen, siehe unten) sowie 3611.00 (Entschädigungen an Kantone und Konkordate) verteilt.
3170.00	Die Spesen (Verpflegung, Reise etc.) im Rahmen von Dienstleistungen des Zivilschutzes werden neu über diese KA abgerechnet (s. DK zu 3138.11).
3611.00	Bisher 60310/3138.06 und 60310/3138.09. Die Entschädigungen im Rahmen Grund- und Weiterbildung der AdZS werden neu über diese KA abgerechnet (s. DK 3138.11).
3702.00	Bisher 60310/3700.02: Rechnung 2017 134'361 Fr. KA dient als Durchlaufkonto für Beiträge des Bundes für die Gemeinden. Es sind nur die Pauschalbeiträge für die Werterhaltung der Schutzanlagen bekannt. Weitere Entschädigungen des Bundes können nicht genau definiert werden. Gegenkonto 4700.00 (bisher 60310/4700.10).
4200.02	Bisher 60310/4200.02: Rechnung 2017 187'000 Fr. Infolge Abnahme der Bautätigkeit sind weniger Ersatzbeiträge zu erwarten; deshalb werden im Vergleich zum Budget 2018 weniger Einnahmen budgetiert. Gegenkonto 3501.03.
4501.00	<b>Entnahme aus Ersatzbeitragsfonds (ZS)</b> - Betriebsmaterial SR Verwaltung 4'000 Fr. - Anschaffung Korpsmaterial, Fz 75'000 Fr. - Dienstleistungen Dritter 85'000 Fr. Total 164'000 Fr.

<b>60400</b>	<b>Staatsanwaltschaft</b>
3010.00	Mit Budget 2018 Umwandlung einer Juristenstelle zu einer Staats- und Jugendanwaltsstelle Ab 2020: Wegfall der bis 05/2019 befristeten ausserordentlichen Staats- und Jugendanwaltsstelle
3010.08	Bis 07/2019 nur ein Praktikant, danach wieder 2 Praktikanten
3090.00	Fachspezifische Weiterbildung (CAS Forensics I) der neuen Staatsanwältin an der Staatsanwaltsakademie in Luzern (6'700 Fr.).
3130.04	Seit 2018 werden zurückerlangte Betreuungskosten auf der KA 4260.00 (s. unten) separat ausgewiesen und nicht mehr mit den laufenden Betreuungskosten in der KA 3140.04 verrechnet.
3130.59	Im Jahr 2017 fielen ausserordentliche Kosten im Zusammenhang mit zwei verschiedenen Strafverfahren an. Für das Jahr 2019 sind keine planbaren Aufwendungen in dieser Grössenordnung ersichtlich. Die Position enthält einmalig einen Beitrag von 10'000 Fr. für die Durchführung der Jahrestagung der Schweizerischen Vereinigung für Jugendstrafrechtspflege (SJV) im Kanton Glarus.
3135.05	Im Jahr 2017 fielen hohe Kosten im Zusammenhang mit einem aufwändigen Jugendstrafverfahren an. Für das Jahr 2019 sind keine planbaren Aufwendungen in dieser Grössenordnung ersichtlich.
4260.00	Bislang wurden die zurückerlangten Betreuungskosten auf der KA 3130.04 (vgl. oben) mit den laufenden Kosten verrechnet. Diese Erträge werden per 2018 neu in der KA 4260.00 separat ausgewiesen.

<b>60500</b>	<b>Justiz / Verwaltungspolizei</b>
3102.00	Der entsprechende Budgetposten wurde in den letzten Jahren nie in Anspruch genommen und kann gelöscht werden.
4910.39	Der interne Verrechnungsposten kann vor dem Hintergrund der Eingliederung des Eichwesens in das StVA gelöscht werden (Gegenkonto 60590/3910.39)

<b>60510</b>	<b>Migration und Passbüro</b>
3010.00	Ab 2021 Wegfall befristete KV-Stelle (bewilligt mit Budget 2017)
3090.00	Externer Kurs Kommunikation bei Verhandlungen und Befragungen (2 MA).
3110.00	Anschaffung von zwei neuen Bürostühlen (1x Ersatz und 1x Neuanschaffung).

<b>60550</b>	<b>Justizvollzug</b>
3010.00	Ab 2021 Wegfall befristete KV-Stelle (bewilligt mit Budget 2017)
3049.01	Uniformen für 4 Gefangenenbetreuer (2 neue Mitarbeiter/1 Garnitur Ersatz/Jahr/Mitarbeiter)
3109.00	Höherer Bedarf an Kiosk und Verbrauchsmaterial (Lebensmittelstock, Verbrauchsmaterial, Medikamente und Urinproben - Gegenkonto: KA 4260.00; Gutschrift aus Rückerstattung Kiosk Insassen).
3119.02	4 neue TV und 1 Etagenbett (5'000 Fr.).
3130.00	LZ 18 M 18.1 Erarbeitung des Projekts Sanierung/Weiterentwicklung Gefängnis Glarus für die Abdeckung der eigenen, allenfalls überkantonaler Bedürfnisse des Strafvollzugs
3130.91	Verpflegung Insassen (Durchschnitt bei Belegung von 9 Insassen/Tag).
3135.00	Ungedekte Arztkosten (keine KK, Einschätzung Haftersicherungsfähigkeit, Notfälle) bevorschusst durch FS Justizvollzug (Gegenkonto 4260.67, Gutschrift bei erfolgreicher Rückforderung).
3135.04	Arbeitsentgelt (ca. 6'500 Fr.), 2 Fälle vor Fachkommission (7'000 Fr.), Risikoabklärung ROS (20'000 Fr.).
3170.00	Fachtagungen, Spesen, Ausbildungen bzw. Weiterbildungen SAZ, Tagungen, Ausbildungsspesen MA Gefängnis (Fachmann JuV am SAZ/SKJV).
3611.03	Vollzugskosten in auswärtigen Anstalten nach Massgabe von laufenden und berechenbaren Fällen (darin enthalten sind Kosten für 4 stationäre Massnahmen, z. T. in Kliniken oder Spezialabteilung FPA der JVA Pöschwies, wobei ein Massnahmentag ca. 830 Fr. Kosten verursacht; 1 Verwahrung im Spezialvollzug von 540 Fr./Tag), genaue Vorhersage mangels Planbarkeit schwierig.
3631.00	Kantonsbeiträge: Bildung im Strafvollzug BiST (7'600 Fr.); Bekämpfung von Infektionskrankheiten im Gefängnis BIG (750 Fr.); Schweiz. Ausbildungszentrum für Strafvollzugspersonal SAZ bzw. Justizkompetenzzentrum (5'200 Fr.); Ostschweizer Strafvollzugskonkordat OSK (5'400 Fr.); Freiheitsentzug Schweiz FES (400 Fr.); KKJPD (1'900 Fr.), Beitrag Fachkommission OSK (2'500 Fr.), Projekt EM (1'600 Fr.).
4240.20	Einnahmen von Arbeit und Kostgeld aus Halbgefangenschaft im Gefängnis Glarus (188 Fr. pro Woche).
4260.00	Rückerstattung Kiosk, TV-Miete und Telefon von Insassen (Gegenkonto zu KA 3109.00/3130.05).
4610.13	Einnahmen aus Beiträgen des Staatssekretariats für Migration an Vollzug ausländischer Administrativhaft (Haftkostenpauschale gemäss Art. 15 VWA für Personen im Asylbereich). Erträge sind abhängig von der Zahl von Weg- und Ausweisungen von Asylsuchenden und im Voraus schwierig abzuschätzen.
4611.01	Übernahme von Freiheitsentzügen für andere Kantone; nicht vorhersehbar und schwierig zu steuern bzw. planen, da zudem der glarnerische Eigenbedarf (v.a. seitens Polizei und Migration) prioritär berücksichtigt werden muss. Der Betrag der Jahre 2020–2023 wird auf 70'000 Fr. zurückgesetzt.

<b>60590</b>	<b>Messwesen</b>
3010.00	Ab 2018 wird das Eichwesen in das Strassenverkehrsamt integriert und in Teilzeit durch einen Strassenverkehrsexperten wahrgenommen. Durch dieses In-Sourcing verringern sich die Lohnkosten.
3010.50	KA neu für Aushilfen, welche durch obige Lösung notwendig werden
3101.00	Übernahme von 14 vom Amtsvorgänger privat angeschafften Gewichtskörben (2'800 Fr.) und von 50 Eich-Gewichtsstücken (3'000 Fr.).
3110.00	Die bisherige Waage ist 30 Jahre alt und hat ständig Aussetzer. 2020 müssen 100 Proben bei Industrie und Gewerbe gezogen werden, für die eine hochpräzise Messung unabdingbar ist. Eine Neubeschaffung einer Waage ist deshalb nötig und seit Jahren absehbar (9'000 Fr.). Für das Kalibrieren von Gewichtsstücken muss zudem ein massiver Steintisch für das Eichlokal in Schwanden beschafft werden (1'800 Fr.). Unter Beachtung von QM-Vorgaben des Metas muss noch ein verschliessbarer Schrank beschafft werden.
3910.39	Der entsprechende Budgetposten kann gelöscht werden.
4210.12	Da das neue Eichamt in Schwanden noch im Aufbau begriffen ist und sich die neuen Prozesse noch einschleifen müssen, kann es gut sein, dass der bisherige Ertrag noch nicht erreicht wird; die Zielgrösse für 2019 wird deshalb etwas verringert.

<b>60600</b>	<b>Strassenverkehrsamt</b>
3101.20	Schilderbeschaffung für Motorfahrzeuge. Der Umsatz von Kontrollschildern kann durch das StVA nicht beeinflusst werden. Im Jahr 2019 steigen die Kosten um 5'000 Fr. Mit dem Verkauf der Kontrollschilder „Spezialserien“ generiert das StVA überdurchschnittlich Einnahmen (vgl. KA 4250.19).
3110.00	Mehraufwand infolge Ersatz der Kuvertiermaschine. Der Betrag war im Finanzplan eingestellt (15'000 Fr.). Aus Rücksicht auf die Gesundheit der Mitarbeiter sollen sämtliche zu prüfende Nutzfahrzeuge an die bestehende Abgasabsauganlage (AAS) angeschlossen werden können. (30'000 Fr.).

3150.00	Unterhalt Büromobiliar, Maschinen, Geräte. Es handelt sich um eine KA mit vorwiegend fixen, wiederkehrenden Kosten in Form von Wartungsverträgen. Das Gebäude beinhaltet sehr viel komplexe Technik, welche es zu warten gilt. Um stets einen einwandfreien Prüfbetrieb in der Technik zu gewährleisten, haben Reparaturen umgehend zu erfolgen.
3600.02	Verrechnungskonto zu KA 4600.84. Die Rückvergütung in Form einer Entschädigung für die Aufwände des StVA wird nach einem Verteilschlüssel der OZD (Oberzolldirektion) aufgrund der kantonalen Fahrzeugbestände mit Stichtag 31. Dezember eines laufenden Jahres ermittelt.
3602.17	s. 60609/3602.17
3980.05/ 3980.07/ 3980.09	s. Kontogruppe 4020
4030.01/ 4030.02/ 4030.04/ 4030.05	s. KST 60609
4210.15	Durch die Übernahme des Eichmeisteramtes haben sich im Jahr 2017 die Einnahmen zum Vorjahr reduziert (Absenzen durch Schule und Praktikum). In den ersten vier Monaten 2018 zeichnet sich zumindest eine leichte Erholung der Umsatzverluste ab. Im 2019 werden die Absenzen ganz wegfallen. Die Eichmeister Tätigkeit wird sich längerfristig wohl etwa im Verhältnis von 30 % (Eichamt) zu 70 % (Verkehrsexperte) einpendeln.
4250.22	Die Anzahl von gebührenpflichtigen Halterabfragen via SMS oder über die Homepage (eAutoindex) haben stark zugenommen. Nach Investitionen in den letzten Jahren dürfen hier zukünftig Erträge erwartet werden, erstmals im Jahre 2018 (7'500 Fr. Stand 15.5.2018).
4600.85	s. 40209/4600.85
<b>60606</b>	<b>Int. Verr. Motorfahrzeugsteuern netto</b>
	Neue KST in Zusammenhang mit der Strassenrechnung. S. auch Kontogruppe 4020
<b>60609</b>	<b>Motorfahrzeugsteuern</b>
	Neue KST in Zusammenhang mit der Strassenrechnung. S. auch Kontogruppe 4020
<b>60700</b>	<b>Betreibungs- und Konkursamt</b>
3110.00	2019: 2 Stehpulte à 2'400 Fr. + 1 Bürostuhl à 800 Fr., 2020: 1 Stehpult à 2'400 Fr. + 1 Bürostuhl à 800 Fr.
3132.40	Dieses Konto erfasst sowohl Fälle von Konkursöffnungen gemäss OR 731b (Mängel in der Organisation), als auch die seit Jahren konstant hohe Fallzahl der konkursamtlichen Liquidationen von Nachlässen (ebenfalls ohne Kostenvorschuss und vielfach ohne irgendwelche verwertbaren Aktiven). Bei beiden Konkursarten müssen sämtliche Kosten bis zur Einstellung mangels Aktiven (inkl. für allfällige Aktenaufbewahrung und -vernichtung) als Verlust durch den Kanton getragen werden. Wie hoch die Kosten jedes Jahr sind, kann im Voraus nicht exakt vorhergesagt werden.
4470.01	Archivierungsgebühren des Konkursamtes sowie in geringerem Masse Gebühren für die Lagerung und Verwertung von Gantwaren und Konkursinventaren verbucht.
<b>60800</b>	<b>Zivilst.- u. Bürgerrechtsd. / Zivilst.-Amt</b>
3010.00	Reduktion der Pensen bei KV-Stelle und Leitung
3090.00	In den nächsten Jahren fallen höhere Kosten für die Aus- und Weiterbildung von neuen Mitarbeitenden an.
3130.56	20'000 Fr. für die Ausgliederung der Aufsicht über das Zivilstandswesen an andern Kanton. 2020: 25'000 Fr. für die bundesrechtlich vorgeschriebene Mikroverfilmung oder Digitalisierung der Zivilstandsdaten.
3612.01	Entschädigungen an die Gemeinden werden nur noch für altrechtliche Einbürgerungsgesuche (eingereicht vor dem 01.01.2018) entrichtet. Der mutmassliche Aufwand kann nur geschätzt werden.
4210.28	Für Einbürgerungsgesuche, die bis zum 31.12.2017 eingereicht werden, müssen weiterhin die Gebühren für Kanton und Gemeinde in Rechnung gestellt werden (Rückerstattung an die Gemeinden via KA 3612.01). Bei Gesuchen ab 1.1.2018 werden nur noch die kantonalen Einbürgerungsgebühren zuhanden des kantonalen Fiskus erhoben.

## Investitionsrechnung

### 20 Finanzen und Gesundheit

20210001	Informatikdienst
5060.02	<p>Die Kosten von 335'000 Fr. für Hardware-Projekte und Ersatzbeschaffungen setzen sich zusammen aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Notebooks und Barcode Scanner für e-Voting (Staatskanzlei) 15'000 Fr.</li> <li>- Ersatz SQL Datenbank Server (Informatik) 30'000 Fr.</li> <li>- Ersatz Reverse-Proxy Infrastruktur (Informatik) 50'000 Fr.</li> <li>- Hardwareupgrades im Server-Bereich, Ersatz-Beschaffungen (Informatik)* 30'000 Fr.</li> <li>- Unterhalt, Anpassungen kantonales Netzwerk (Informatik)* 60'000 Fr.</li> <li>- Hardwareupgrades im PC-Bereich, Ersatz- Beschaffungen PCs (Informatik)* 150'000 Fr.</li> </ul> <p>*jährlich wiederkehrend</p> <p>2020:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Ersatz der Enrolestation (Passbüro) 70'000 Fr.</li> <li>- Ersatzinvestitionen (Informatik) 300'000 Fr.</li> </ul> <p>2021/2022: Ersatzinvestitionen (Informatik) 450'000 Fr.</p> <p>2023: Ersatzinvestitionen, Ersatz zentrale Serverinfrastruktur (Informatik) 600'000 Fr.</p>
5200.00	<p>Die Kosten von 690'000 Fr. für Software-Projekte setzen sich wie folgt zusammen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Erweiterungen Lexwork dig. Signatur; PDF-Barierefrei (Staatskanzlei) 38'000 Fr.</li> <li>- Digitales Amtsblatt (Staatskanzlei) 100'000 Fr.</li> <li>- Sesam Wahlen/Abstimmungen im Kontext mit e-Voting (Staatskanzlei) 26'000 Fr.</li> <li>- Automatisierung Kreditorenverarbeitung, Lizenzerhöhung (Finanzverwaltung) 9'000 Fr.</li> <li>- MyAbacus Installation und Dienstleistungen, Lizenz (Personaldienst) 32'000 Fr.</li> <li>- Ausbau e-Gov Dienstleistungen (el. Formulare - Informatikdienst) 50'000 Fr.</li> <li>- Erweiterung Escada mit Notentool (BZGS) 19'500 Fr.</li> <li>- OdA Org System, Office 365 (BZGS) 10'000 Fr.</li> <li>- Erweiterung Homepage (BZGS) 10'000 Fr.</li> <li>- Einführung und Aufbau Office 365 Education (Volksschule) 55'000 Fr.</li> <li>- FAMC Xamos (mobile Datenerfassung, Tiefbau) 9'600 Fr.</li> <li>- App für Meldung des Vorkommens von invasiven Arten (Umwelt) 30'000 Fr.</li> <li>- Glarner Waldinformationssystem (Wald) 200'000 Fr.</li> <li>- Einführung von CR-Sign/CR-Scan (Handelsregister) 24'700 Fr.</li> <li>- Projekt Alpis+ (Landwirtschaft) 45'000 Fr.</li> <li>- Projekt Ersatz, Auswertprogramm für digitale Fahrtschreiber (Kantonspolizei) 21'100 Fr.</li> <li>- UFED Cloud Analyzer Perpetual (Kantonspolizei) 10'100 Fr.</li> </ul> <p>2020:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Fachstelle Justizvollzug: Einführung Electronic Monitoring (Art. 79b StGB) 120'000 Fr.</li> <li>- Einführung der e-Rechnung in der Steuerverwaltung und im Strassenverkehrsamt 70'000 Fr.</li> <li>- E-Government Projekte (Informatik) 50'000 Fr.</li> <li>- JURIS Remake od. Migration auf Tribuna (Gerichte) 150'000 Fr.</li> <li>- Berufsberatung BIZ Ausbau Informationszentrum 50'000 Fr.</li> <li>- Migration Jagd- und Fischereiprogramme (Access) in Web Applikation 50'000 Fr.</li> <li>- Alpis+ (Landwirtschaft) 60'000 Fr.</li> <li>- Suisse ePolice, HPI Projekt (Kantonspolizei) 50'000 Fr.</li> <li>- Projekt AFV, Autom. Fahrzeugfahndung/Verkehrsüberwachung (Kantonspolizei) 160'000 Fr.</li> </ul> <p>2021:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Justizvollzug: Electronic Monitoring (2. Tranche) 65'000 Fr.</li> <li>- E-Government Projekte (Informatik) 50'000 Fr.</li> <li>- Steuern: Gemdat Modul Grundstückgewinnsteuer 80'000 Fr.</li> <li>- Berufsberatung BIZ Ausbau Informationszentrum 50'000 Fr.</li> <li>- Ausbreitung CMI Axioma auf alle Mitarbeitenden der kantonalen Verwaltung 240'000 Fr.</li> <li>- Alpis+ (Landwirtschaft) 50'000 Fr.</li> </ul>

### 30 Bildung und Kultur

30251001	Anlagen für sportliche Ausbildung (KASAK)
5620.00	Anpassungen gemäss Beschluss LG 2018 § 12 (Memorial S. 94)
30450001	Berufsberatung
5060.00	LZ 6 M 6.2 Neukonzeption und -aufbau des heutigen Berufsinformationszentrums (gemäss Strategie aus M6.1).

<b>30605001</b>	<b>Liegensch. Berufsfachschule, -areal 1, Z'brücke</b>	
5040.00	2019: 250'000 Fr.: Ersatz Lüftung Trakt B 2020: 300'000 Fr.: Sanierung restl. Klassenzimmer Trakt A+B, Sanierung Heizung inkl. Steuerung, Ersatzbeleuchtung Trakt B, Ersatz der Rinne bei den Unterständen.	250'000 Fr. 300'000 Fr.
<b>30605002</b>	<b>Neubau Berufsschulareal (Pflegeschule)</b>	
5040.00	LZ 5 M 5.1 Erweiterungsbau Berufsfachschule Ziegelbrücke (Einzug Bildungszentrum Gesundheit und Soziales).  2019/20: Wettbewerb, Kostenermittlung, Vorbereitung der Landsgemeindevorlage 2021: Ausführungsplanung, Submission 2022: Aushub, Abbruch, Rohbau 2023: Ausbau 2024: Abschlussarbeiten, Bezug im Sommer	940'000 Fr. 800'000 Fr. 5'000'000 Fr. 8'000'000 Fr. 5'760'000 Fr.
<b>30655001</b>	<b>Liegensch. Kantonsschule, Winkelstr. 1, Glarus, allg. Sanierung</b>	
5040.00	2019: San. Innenausb. Trakt B (inkl. Hörsäle): Ersatz von Teppich, Beleucht., Türen 2020: Sanierung Innenausbau Trakt C 2021: Sanierung Innenausbau Trakt D 2022: Brandschutzmassnahmen 2023: diverse Sanierungen	500'000 Fr. 500'000 Fr. 500'000 Fr. 500'000 Fr. 500'000 Fr.
<b>30804001</b>	<b>Museum des Landes Glarus im Freulerpalast</b>	
5660.00	LZ 7 M 7.2 Erneuerung der Textildruckausstellung und Umbau des Museums des Landes Glarus 2020: 500'000 Fr. Bauliche Massnahmen Gebäude 250'000 Fr. Erneuerung Textildruckausstellung Total 750'000 Fr.  2021: 500'000 Fr. Bauliche Massnahmen Gebäude 250'000 Fr. Erneuerung Textildruckausstellung Total 750'000 Fr.	
<b>30805001</b>	<b>Erneuerung Kunsthhaus</b>	
5660.00	Es besteht zusätzlich noch ein Übertrag aus dem Jahr 2017 über 640'000 Fr..	

## 40 Bau und Umwelt

<b>40104001</b>	<b>Ämtliche Vermessung</b>	
5290.00	Die Projekte der ämtlichen Vermessung stellen gebundene Ausgaben dar und werden gemäss mehrjähriger Programmvereinbarung und jährlicher Leistungsvereinbarungen geplant. Massgebend sind unter anderem die Finanzplanung des Bundes und die entsprechend ausgeschütteten Bundesbeiträge sowie die Arbeitsplanung von Bund, Kanton und Unternehmer. Daher wird 2019 und in den folgenden Jahren der Budgetbetrag wie bis anhin naturgemäss stark schwanken. Der Aufwand per Saldo für den Kanton beträgt im 2019 116'000 Fr. (vgl. 2018 115'000 Fr.). Diese starken Schwankungen sind unter anderem auch der zeitversetzten Auszahlung der Bundesbeiträge geschuldet. - Katastererneuerungen/Zweitvermessung (Braunwald) - Periodische Nachführung Ebenen Bodenbed. /Einzelobj. Glarus Nord - Homogenisierung Glarus Nord - Abgleich AV-GWR inkl. EGID bei allen Gebäuden/Nachadressierung	75'000 Fr. 61'500 Fr. 34'500 Fr. 132'000 Fr.
6300.00	siehe Erläuterung zu KA 5290.00:	187'000 Fr.
<b>40105003</b>	<b>Liegensch. Rathaus, Rathausplatz 7, Glarus</b>	
5040.00	2019: Elektro HV, Planung Sanierung Landratsaal 2020: Sanierung Landratsaal, Umbau Heizung (Nahwärmeverbund) 2021: Sanierung Regierungsratszimmer	100'000 Fr. 1'100'000 Fr. 400'000 Fr.
<b>40105004</b>	<b>Liegensch. Hauptstr. 60, Postg. 27+29, Glarus</b>	
5040.00	2019: Ersatz Lüftung und Lift	150'000 Fr.
<b>40105041</b>	<b>KSGL Haus 3, Asylstr. 30, Glarus</b>	
	2019: Umbau Untergeschoss 2 zusätzliche Büros, Ersatz Heizungssteuerung	200'000 Fr.
<b>401050070</b>	<b>Liegensch. Trümpi-/Blumerhaus, Hauptstr. 11/17, Glarus</b>	
5040.00	2023: Ersatz der Brittli, Malerarbeiten Fassaden	400'000 Fr.

<b>401050060</b>	<b>Liegensch. Baer, Schweizerhofstr. 28, Glarus</b>	
5040.00	2021: Sanierung Dach Wohngebäude, Solaranlage	350'000 Fr.
<b>40200001</b>	<b>Kantonsstrasse Unterhalt</b>	
5010.00	- Stützmauer Rüfi, Fertigstellung: - Ersatz Linthbrücken, Bhf.str. Schwanden: - Brücke über Kleinlinthli u. SBB, Oberurnen: - Linthbrücke Mitlödi (Projektierung): - Kerenzerbergstrasse Beglingen-Chappeln: - Kerenzerbergstrasse Stützmauern Dunkelrins: - Hauptstr. Näfels, Molliserstrasse: - Nstr. Haslen-Hätzingen, 1. Et.: - Sanierung Mühlebachbrücke Engi: - Sanierung Stützmauer Güetli, Sernfalstrasse: - Überführung Girsiesen (Anteil Kanton): - Haslen, Dorfstrasse Süd: - Klöntalerstrasse: - Niederurnen, Ziegelbrückstrasse: - Planung Projekte 2020ff.:	400'000 Fr. 2'500'000 Fr. 3'500'000 Fr. 150'000 Fr. 350'000 Fr. 700'000 Fr. 500'000 Fr. 300'000 Fr. 350'000 Fr. 200'000 Fr. 200'000 Fr. 250'000 Fr. 200'000 Fr. 150'000 Fr. 250'000 Fr.
<b>40200006</b>	<b>Stichstrasse Näfels-Mollis</b>	
5010.00	LZ 10 M 10.1 Realisierung Stichstrasse Näfels-Mollis und LZ 10 M 10.2 Einführung von flankierenden Massnahmen Stichstrasse Näfels-Mollis	
<b>40200007</b>	<b>Querspange Netstal</b>	
5010.00	Bau- und Auflageprojekt	
<b>40200008</b>	<b>Rückbau Glarus</b>	
5010.00	Realisierung Abschnitt Gemeindehaus -Rathaus:	650'000 Fr.
<b>40211001</b>	<b>Radroute Bilten-Linthal</b>	
5010.00	LZ 9 M 9.3 Kantonales Radroutenkonzept (Verbesserung Veloverkehrsinfrastruktur): Belagseinbau Abschnitt bei KW Daniel Jenny:	150'000 Fr.
<b>40213001</b>	<b>Wasserbauten</b>	
5620.00	Seit Beschluss LG 2014 Ergänzung EG ZGB stehen viele Projekte still. Nach Beschluss LG 2018 sollten wieder mehr Wasserbauprojekte realisiert werden können.	
<b>40215001</b>	<b>Lärmschutz Kantonsstrassen</b>	
6300.00	Programmvereinbarung 2016–2018 mit Bund wird ergänzt und bis 2022 verlängert – der jährliche Bundesbeitrag wird tiefer ausfallen als in den Jahren bis 2018; der genaue Bundesbeitrag wurde noch nicht vereinbart (Schätzung jährlich 30'000 Fr.) – ab 2023 fallen Bundesbeiträge weg	
6320.00	Anderung des Strassengesetzes an der LG 2018, Gemeindebeiträge fallen ab 01.07.2018 weg	
<b>40218001</b>	<b>Öffentlicher Verkehr (Infrastruktur)</b>	
5010.00	BehiG-Sanierung Bushaltestellen	
<b>40301001</b>	<b>Massnahmen Natur- und Landschaftsschutz</b>	
5660.00	Aufwertungs massnahmen Grosses Moos, 2. Etappe (335'000 Fr.) und Sanierung Geissgasse, Mitlödi Tranche 2019 (65'000 Fr.).	
<b>40401001</b>	<b>Schutzbauten Wald, Gefahregrundlagen</b>	
5050.00	2019 gemäss PV Bund; v.a. Instandstellung Lawinenverbauung Rietstöckli (700'000 Fr.), Gefahregrundlagen (350'000 Fr.), Messstationen und Frühwarnung (240'000 Fr.)	
5620.00	2019 gemäss PV Bund; ab 2020 mit Stollen Braunwald mit Beiträgen an Entwässerungskorporation Braunwald von 2'900'000 Fr. (2020), 2'900'000 Fr. (2021), 7'700'000 Fr. (2022), 5'650'000 Fr. (2023), 3'800'000 (2024)	
6300.00	2019 gemäss PV Bund; ab 2020 Stollen Braunwald mit Bundesbeiträgen von 1'200'000 Fr. (2020), 2'200'000 Fr. (2021), 3'650'000 Fr. (2022), 1'825'000 Fr. (2023), 2'600'000 Fr. (2024)	
<b>40402001</b>	<b>Waldwirtschaft, forstliche Planung</b>	
5050.00	Ab 2020 Planung (KA 5050.00) um 50'000 Fr. zugunsten der nachhaltigen Waldbewirtschaftung (KA 5620.00) senken.	

<b>40403001</b>	<b>Schutzwaldpflege, Forstschutz, Infrastruktur</b>
5620.00	Ab 2020 Schutzwaldpflege gemäss RRB § 625 vom 25.11.2014 Kosten Forstschutz reduzieren. Geringere Ausgaben des Kantons (KST 40403001 minus 350'000 Fr.), geringere Beiträge an die Waldbesitzer (KA 5620.00) und geringere Beiträge des Bundes (KA 6300.00).
<b>40404001</b>	<b>Biodiversität im Wald</b>
5620.00	Ab 2020 Waldbiodiversität gemäss RRB § 134 vom 13.2.2018 mit 380'000 Fr. pro Jahr fördern.
<b>40405002</b>	<b>Lawinenverbauung Fittern</b>
	Einzelprojekt abschliessen.

## 50 Volkswirtschaft und Inneres

<b>50200001</b>	<b>Investitionsgesellschaft f. Flächenmanagement</b>
5540.00	LZ 14 M 14.1 Voraussetzungen für ein effizientes und aktives Flächenmanagement und eine aktive Bodenpolitik schaffen (Gründung Investitionsfonds, Etablierung Vorgehenskonzept und rechtliche Grundlagen)
<b>50201001</b>	<b>Finanzlnfra AG für tourist. Kerninfrastrukturen</b>
5540.00	Es ist unklar, ob und wann vom RR und vom LR bewilligte Projekte der beiden Bergbahnen vorliegen, die die Gründung der geplanten Finanzlnfra nötig machen. Vor 2019 ist realistischlicherweise nicht damit zu rechnen.
<b>50202001</b>	<b>Investitionshilfedarlehen</b>
5450.00	Gemäss Programmvereinbarung NRP 2016–2019 mit dem Bund stehen als Rahmen max. 0.5 Mio. Fr. pro Jahr zur Verfügung. Die effektive Beanspruchung der Mittel ist abhängig von der Realisation von konkreten Investitionsvorhaben. Für das Jahr 2018 sind keine Gesuche absehbar.
5420.00/ 6450.00	Die Rückzahlungen der gewährten Investitionshilfedarlehen verkleinern sich laufend, sofern keine grösseren Darlehen neu gewährt werden. Mit den Bergbahnen befindet sich der Kanton in Verhandlungen betreffend Verlängerungen/Abschreibung der Rückzahlungspflicht.
<b>50301002</b>	<b>Gemeinsame Massnahmen Landw. Strukturverb.</b>
5620.00/ 5720.00	Mittelwert der eingereichten und priorisierten Gesuche für die Jahre 2020–2021 plus 5 %
5670.00/ 5770.00	Mittelwert der eingereichten und priorisierten Gesuche für die Jahre 2020–2021 plus 5 %
<b>50301003</b>	<b>Einzelmassnahmen Landw. Strukturverb.</b>
5670.00/ 5770.00	Mittelwert der eingereichten und priorisierten Gesuche für die Jahre 2020–2021 plus 5 %
<b>50301005</b>	<b>PRE Chäs u. Ziger Landw. Strukturverb.</b>
5670.00/ 5770.00	Projekt wurde 2017 beendet
<b>50301007</b>	<b>Beitr. Unwetter 2010 Landw. Strukturverb.</b>
5620.00/ 5720.00	Erschliessung Krauchtal: Linienführung nun klar, Neubau Abschnitt Gerenrunse – Bruch. Bauarbeiten sollen im Herbst 2018 aufgenommen werden. Projektende voraussichtlich 2020.
<b>50301008</b>	<b>Mel.Gen. Riet Bilten, A+B Landw. Strukturverb.</b>
5660.00/ 5760.00	neu: Investitionsbeiträge zur Umsetzung des Projektes Entwicklungsplanung Ressource Boden
<b>50415001</b>	<b>Liegensch. Asyl-Ukft, Hauptstr. 18, Linthal</b>
5040.00	2020: Sanierung Flachdach und Sanitärarbeiten 100'000 Fr.
<b>50415002</b>	<b>Liegensch. Asyl-Ukft, Oberdorf 7, Näfels</b>
5040.00	2021: Sanierung Küchen, etc. 100'000 Fr.
<b>50415003</b>	<b>Liegensch. Asyl-Ukft, Hauptstr. 14+16, N'urnen</b>
5040.00	2022: Sanierung Badzimmer, Heizung 80'000 Fr.
<b>50415004</b>	<b>Liegensch. Asyl-Ukft, Sitli 1, Riedern</b>
5040.00	2022: Umbau- und Sanierungsarbeiten 900'000 Fr.

<b>50415006</b>	<b>Liegensch. Asyl-Ukft, Rösslistr. 40, Näfels</b>	
5040.00	2019: Sanierung Dach und Fassade Anbau Nord	70'000 Fr.

<b>50415007</b>	<b>Liegensch. Asyl-Ukft, Landstr. 4, Glarus</b>	
5040.00	2019: Abschlussarbeiten Gesamtumbau (Beschluss Regierung im Juni 2018)	350'000 Fr.

## **60 Sicherheit und Justiz**

<b>60205001</b>	<b>Liegensch. Kapo, Spielhof 12, Postg. 44, Glarus</b>	
5040.00	2020: Parkierung Mercierhaus (ca. 22 Einstellhallenplätze)	950'000 Fr.
	2021: Innensanierung Räume EG bis 2. OG, 2. Etappe	300'000 Fr.
	2023: Sanierung Sanitär und Schwachstrom	300'000 Fr.

<b>60210001</b>	<b>Kantonale Notrufzentrale</b>	
5060.00	LZ 17 M 17.1 Anpassung der Kantonalen Notrufzentrale (KNZ) auf einen zeitgemässen Stand	

<b>60355001</b>	<b>Liegensch. Zeughaus, Land-/Reitbahnstr., Glarus</b>	
5040.00	LZ 17 M 17.1 Anpassung der Kantonalen Notrufzentrale (KNZ) auf einen zeitgemässen Stand	
	Zusätzlich:	
	2019: Parkplätze Einfahrt 2. Et., Sanierung Flachdach, Kanalisation und Umgebung	600'000 Fr.
	2020: Parkierung Reitbahnstrasse (20-24 Einstellhallenplätze)	900'000 Fr.

<b>60605001</b>	<b>Liegensch. StVA, Mühlestr. 17, Schwanden</b>	
5040.00	2019: Sanierung Tore Prüfhalle, Ersatz Beleuchtung Prüfhalle	120'000 Fr.
	2020: Sanierung und Umbau Schalterhalle EG	350'000 Fr.
	2021: Innensanierung 1. OG	100'000 Fr.